

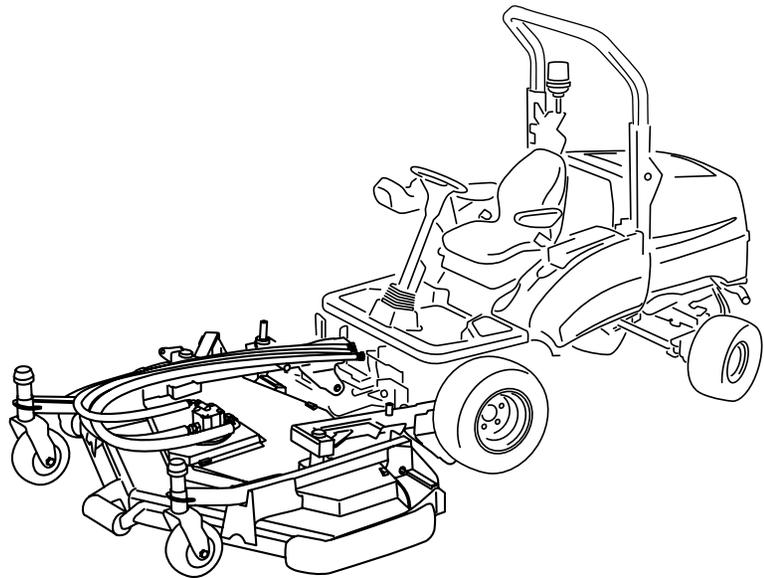


Count on it.

Bedienungsanleitung

**Zugmaschine Groundsmaster®
3400 mit Vierradantrieb**

Modellnr. 30651—Seriennr. 40000000 und höher



Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Einführung

Dieser Aufsitzrasenmäher mit Sichelmesser sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Er wurde vor allem für das Mähen in Parks, Sportanlagen, Wohnwagenparks, Friedhöfen und Gewerbeflächen entworfen. Er ist nicht für das Schneiden von Büschen oder für einen landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem Vertragshändler oder zur Registrierung des Produkts direkt an Toro.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. Die Modell- und Seriennummern befinden sich auf einem Typenschild links am Rahmen. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

<p>Modellnr. _____</p> <p>Seriennr. _____</p>

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (**Bild 1**) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 1

g000502

1. Sicherheitswarnsymbol

Inhalt

Sicherheit	3
Allgemeine Sicherheit.....	3
Sicherheits- und Bedienungsschilder	4
Einrichtung	7
1 Prüfen des Reifendrucks.....	7
2 Lesen der Bedienungsanleitung.....	7
Produktübersicht	8
Bedienelemente	8
Technische Daten	16
Anbaugeräte, Zubehör	16
Vor dem Einsatz	17
Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme.....	17
Betanken	17
Prüfen des Motorölstands.....	18
Prüfen des Kühlsystems	19
Prüfen des Hydrauliköls.....	20
Zusammenklappen des Überrollschutzes	21
Funktionsweise der Sitzkontaktschalter	22
Verwenden des Verriegelungsmechanismus der Bedienerplattform	22
Prüfen des Radnabendrehmoments.....	23
Verwenden der Gewichtsverlagerung bzw. Antischlupfregelung	23
Während des Einsatzes	23
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs.....	23
Anlassen und Abstellen des Motors	25
Steuern der Mähwerkstellung	26
Einkuppeln des Mähwerkantriebs	26
Betriebshinweise	26
Nach dem Einsatz	27
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb	27
Transportieren der Maschinen	27
Wartung	29
Empfohlener Wartungsplan	29
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen.....	30
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten	31
Sicherheitshinweise vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten	31
Hebestellen	31
Aufbocken des Mähers	31
Schmierung	33
Einfetten der Lager, Büchsen und Drehpunkte	33

Sicherheit

Diese Maschine erfüllt EN ISO 5395:2013.

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

- Lesen und verstehen Sie vor dem Anlassen des Motors den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern. Halten Sie Unbeteiligte und Haustiere in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Halten Sie die Maschine an und stellen den Motor aus, ehe Sie Wartungsarbeiten durchführen, Kraftstoff nachfüllen oder Blockierungen beseitigen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

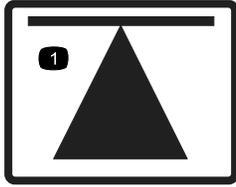
Sie finden weitere Sicherheitshinweise an den jeweils relevanten Stellen in dieser *Bedienungsanleitung*.

Warten des Motors	34
Sicherheitshinweise zum Motor	34
Prüfen des Motorüberhitzungswarnsystems	34
Warten des Luftfilters	34
Warten des Motoröls und Filters	35
Warten der Kraftstoffanlage	36
Austauschen des Kraftstofffilters	36
Entlüften der Kraftstoffanlage	37
Entleeren des Kraftstofftanks	37
Prüfen der Kraftstoffleitung und der -anschlüsse	37
Warten der elektrischen Anlage	38
Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage	38
Prüfen der Elektroanlage	38
Prüfen des Batteriezustands	38
Warten der Batterie	38
Warten des Antriebssystems	39
Wechseln des Getriebeölfilters	39
Wechseln des Hydrauliköl-Rücklauffilters	39
Überprüfen der Hinterradspur	39
Warten der Kühlanlage	40
Hinweise zur Sicherheit des Kühlsystems	40
Entfernen von Fremdkörpern aus der Motorkühlanlage	40
Warten der Bremsen	42
Abschleppen des Rasenmähers	42
Warten der Riemen	44
Spannen des Lichtmaschinen-Riemens	44
Warten der Bedienelementanlage	45
Prüfen der Funktion des Vorwärts-/Rückwärtspedals	45
Verwenden des Sitzkontaktschalters	45
Verwenden des Sicherheitsschalters des Mähwerks	45
Verwenden des Sicherheitsschalters der Feststellbremse	45
Prüfen des Getriebebedienzugs und der Funktion	45
Sicherheitsschalter für Getriebeleerlauf	46
Warten der Hydraulikanlage	46
Sicherheit der Hydraulikanlage	46
Warten der Hydraulikanlage	46
Prüfen des Warnsystems für die Hydraulikölüberhitzung	47
Prüfen der Hydraulikleitungen und -schläuche	47
Sonstige Wartungsarbeiten	48
Entsorgung	48
Einlagerung	48
Vorbereiten der Zugmaschine	48
Vorbereiten des Motors	48
Fehlersuche und -behebung	50

Sicherheits- und Bedienungsschilder



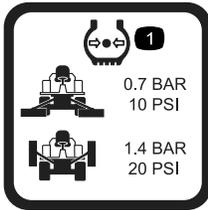
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



70-13-072

decal70-13-072

1. Hebestellen



950832

decal950832

1. Reifendruck



950889

decal950889

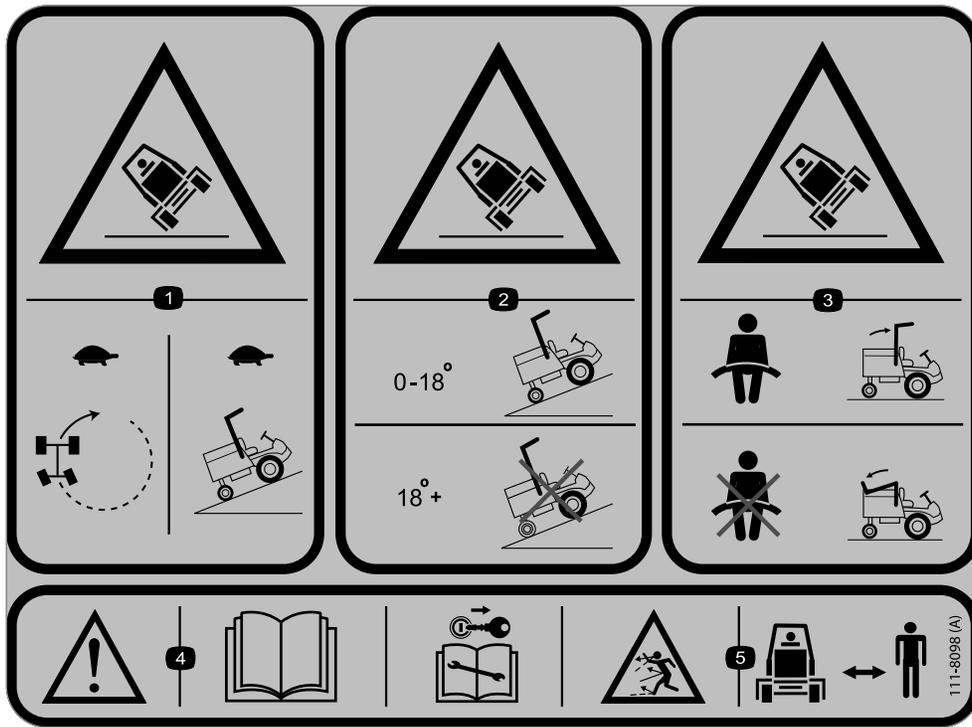
1. Warnung: Heiße Oberflächen.



111-0773

decal111-0773

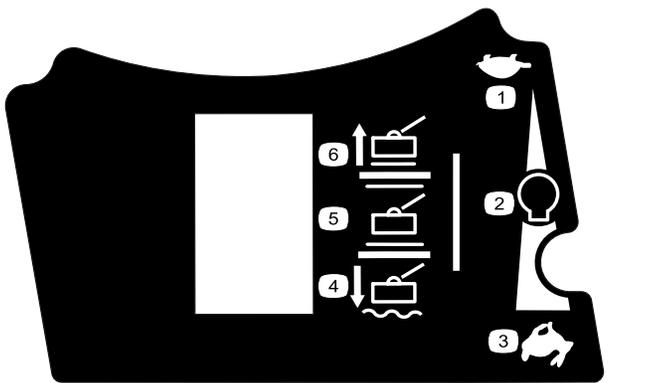
1. Warnung: Quetschgefahr für Finger, seitlich einwirkende Kräfte.



111-8098

decal111-8098

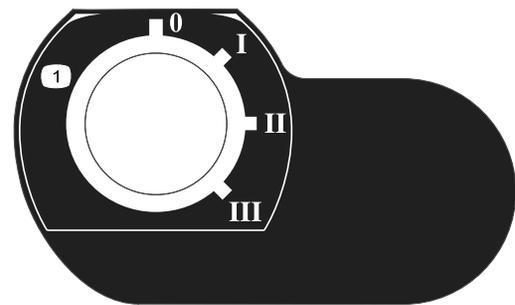
1. Umkipppgefahr: Fahren Sie beim Wenden oder beim Hinauffahren von Hanglagen langsam.
2. Umkipppgefahr: Fahren Sie nur Hanglagen hinauf, die ein Gefälle zwischen 0 Grad und 18 Grad haben; fahren Sie nicht hangaufwärts, wenn das Gefälle mehr als 18 Grad ist.
3. Umkipppgefahr: Legen Sie einen Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel hochgeklappt ist; legen Sie keinen Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.
4. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*, ziehen den Zündschlüssel ab und lesen vor dem Durchführen von Wartungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten die *Bedienungsanleitung*. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern.



111-5233

decal111-5233

1. Langsam
2. Kontinuierliche variable Motorgeschwindigkeit
3. Schnell
4. Lassen Sie das Mähwerk über dem Boden schweben
5. Neutralstellung des Mähwerks
6. Anheben des Mähwerks



111-3344

decal111-3344

1. Zündschloss



111-3562

decal111-3562

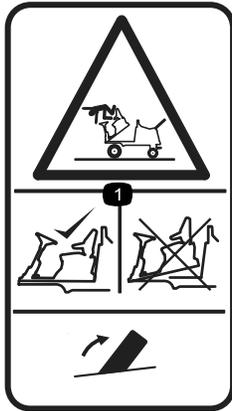
1. Treten Sie auf das Pedal, um die Neigung des Lenkrads anzupassen.



111-3902

decal111-3902

1. Warnung: Schnittgefahr für die Hand, Gebläse
2. Heiße Oberflächen: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.



111-3566

decal111-3566

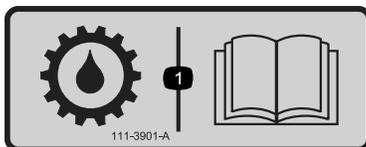
1. Fall-, Quetschgefahr — vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme, dass die Rampensperre befestigt ist.



111-3567

decal111-3567

1. Bedienung des Pedals



111-3901

decal111-3901

1. Getriebeöl: Lesen Sie für mehr Informationen die *Bedienungsanleitung*.

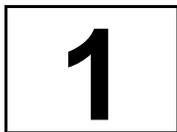
Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Reifendruckmanometer (nicht mitgeliefert)	1	Prüfen des Reifendrucks.
2	Bedienungsanleitung Motor-Bedienungsanleitung Ersatzteilkatalog CE-Zertifikat	1 1 1 1	Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.



Prüfen des Reifendrucks

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Reifendruckmanometer (nicht mitgeliefert)
---	---

Verfahren

Stellen Sie den richtigen Reifendruck für die Vorder- und Hinterreifen ein. In der unten stehenden Tabelle sind die richtigen Druckwerte angegeben.

Wichtig: Achten Sie bei allen Reifen immer auf den richtigen Druck, um den richtigen Kontakt mit der Rasenfläche zu gewährleisten.

Reifen	Reifen- sorte	Empfohlene Reifendruckwerte		
		Grünflä- chenzu- stände	Straßen- zustände	Max. Druck
Vorder- achse	26 x 12,00 - 12 BKT Rasenpro- fil	0,7 bar	1,4 bar	1,7 bar
Hinte- rachse	20 x 10,00 - 8 6 BKT Rasenpro- fil	0,69 bar	1,4 bar	1,7 bar



Lesen der Bedienungsan- leitung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Bedienungsanleitung
1	Motor-Bedienungsanleitung
1	Ersatzteilkatalog
1	CE-Zertifikat

Verfahren

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
- Bewahren Sie alle Unterlagen an einem sicheren Ort auf.

Produktübersicht

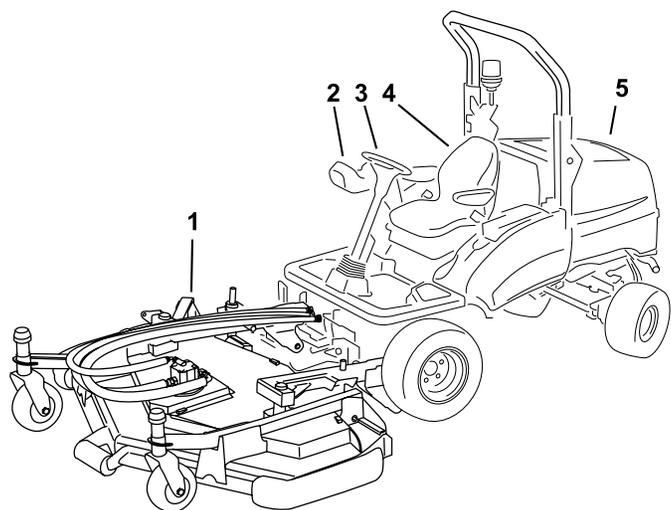


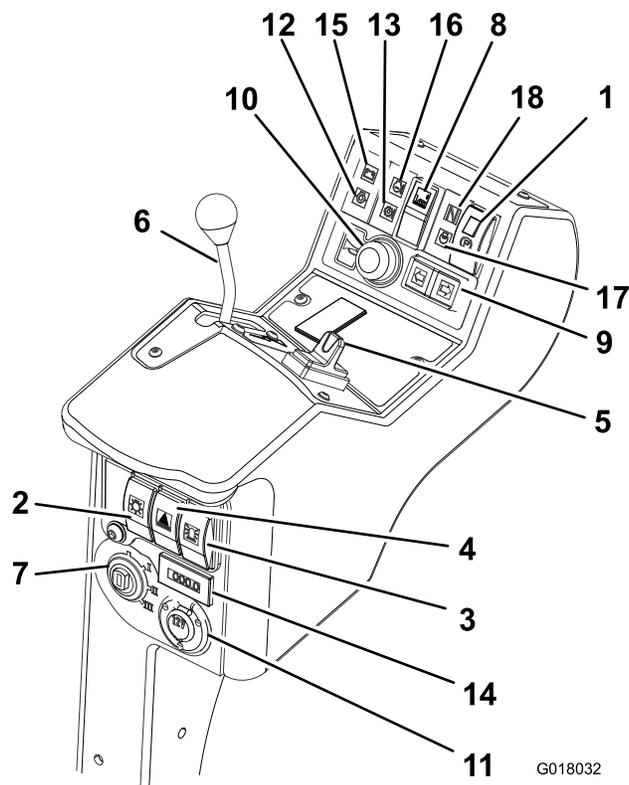
Bild 2

g190534

- | | |
|--------------|--------------|
| 1. Mähwerk | 4. Sitz |
| 2. Steuerarm | 5. Abdeckung |
| 3. Lenkrad | |

Bedienelemente

Bestandteile des Bedienpultes



G018032

g018032

Bild 3

- | | |
|--|---|
| 1. Schalter für Feststellbremse | 10. Hupe (wird mit Scheinwerferkit geliefert) |
| 2. Lichtschalter (wird mit Scheinwerferkit geliefert) | 11. 12-Volt-Hilfssteckdose (mit 12-Volt-Kit mitgeliefert) |
| 3. Schalter für Warnrundumleuchte (wird mit Rundumleuchte geliefert) | 12. Öldrucklampe |
| 4. Warnblinkanlagen schalter (mit Scheinwerfer geliefert) | 13. Getriebetemperaturlampe |
| 5. Bedienelement für die Mähwerkstellung | 14. Betriebsstundenzähler |
| 6. Gasbedienungshebel | 15. Batteriewarnlampe |
| 7. Zündschloss | 16. Warnlampe für Motortemperatur |
| 8. Mähwerk-Antriebsschalter | 17. Glühkerzenlampe |
| 9. Blinkerschalter (mit Scheinwerfer geliefert) | 18. Leerlauflampe |

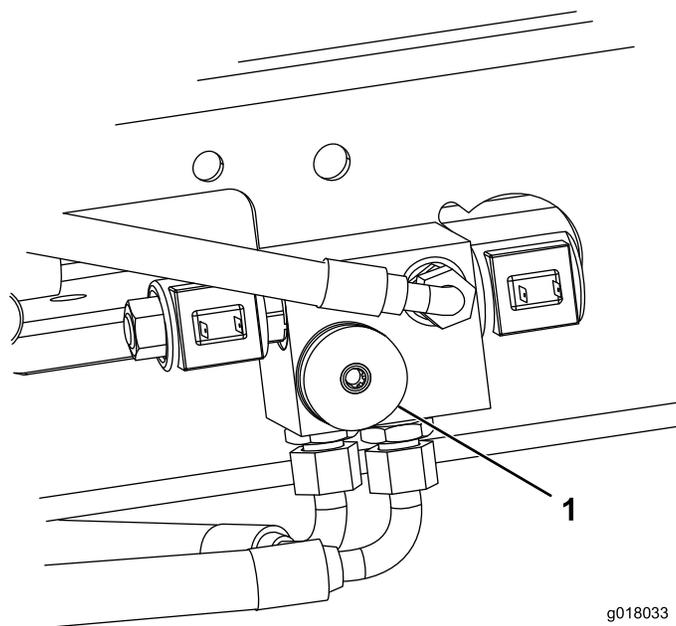


Bild 4

g018033
g018033

1. Gewichtverlagerungsbedienelement

Diese Lampe leuchtet auf, wenn die Feststellbremse aktiviert ist und der Zündschlüssel in der Stellung I ist.

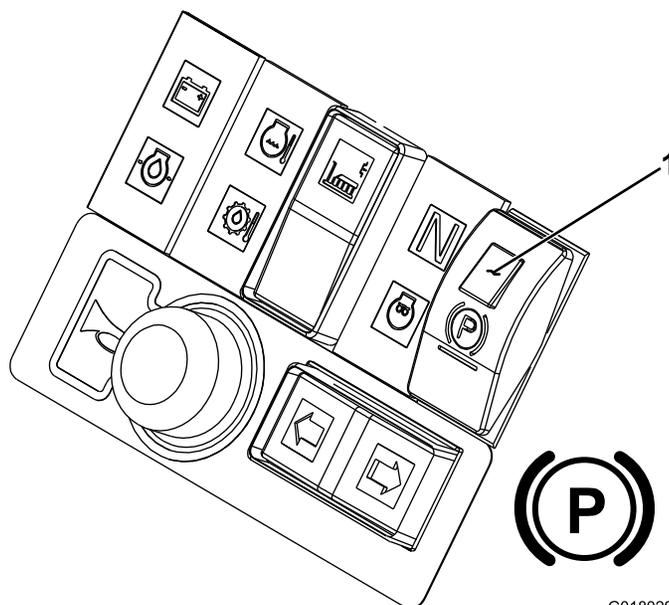


Bild 6

G018029
g018029

1. Feststellbremse

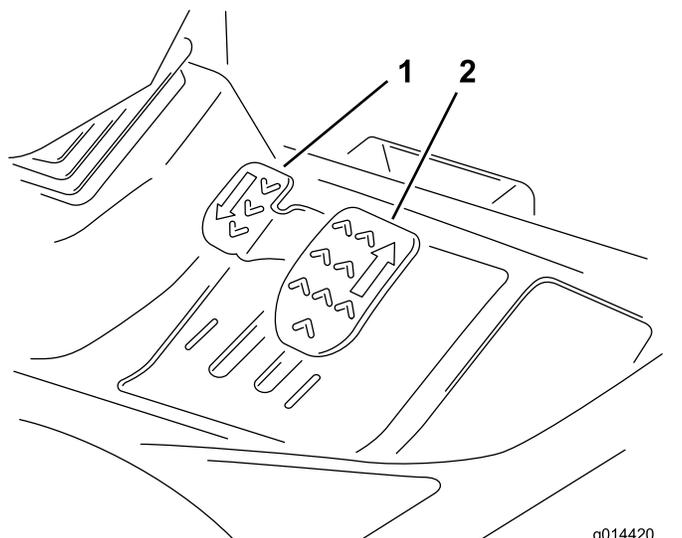


Bild 5

g014420
g014420

1. Pedal für das Vorwärtsfahren
2. Pedal für das Rückwärtsfahren

Gasbedienung

Schieben Sie die Gasbedienung nach vorne, um die Motordrehzahl zu erhöhen. Schieben Sie die Gasbedienung nach hinten, um die Motordrehzahl zu verringern (Bild 7).

Hinweis: Die Motordrehzahl bestimmt die Geschwindigkeit der anderen Funktionen, d. h. Fahrt, Drehgeschwindigkeit des Schnittmessers und Hebegeschwindigkeit des Mähwerks.

Feststellbremse

Stellen Sie den Feststellbremsschalter in die Vorwärtsstellung; drücken Sie hierfür die kleinere Arretierungstaste und schieben den Schalter nach vorne, um die Feststellbremse zu aktivieren (Bild 6).

Hinweis: Bedienen Sie den Rasenmäher nicht mit angezogener Feststellbremse und ziehen Sie die Feststellbremse nicht an, während sich der Rasenmäher bewegt.

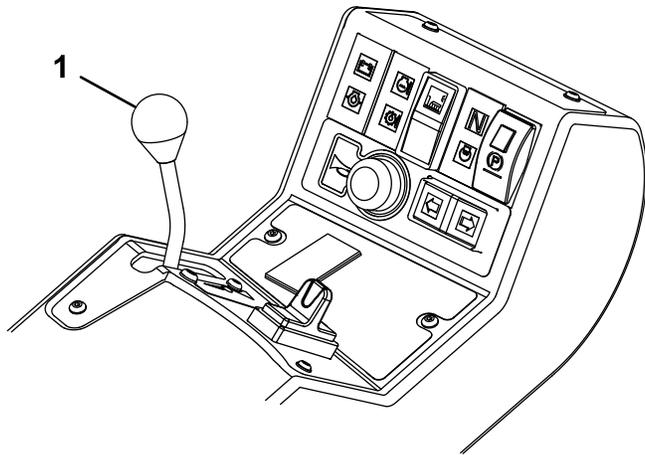


Bild 7

g194249

1. Gasbedienung

Fahrpedale

Treten Sie auf das Vorwärtsfahrpedal, um vorwärts zu fahren. Die Fahrgeschwindigkeit hängt davon ab, wie weit Sie das Pedal durchtreten. Treten Sie für die maximale Fahrgeschwindigkeit das Pedal ganz durch, wenn die Gasbedienung in der SCHNELL-Stellung ist.

Treten Sie auf das Rückwärtsfahrpedal, um rückwärts zu fahren. Verringern Sie zum Anhalten den Druck auf das Fahrpedal und lassen es in die Neutral-Stellung zurückgehen.

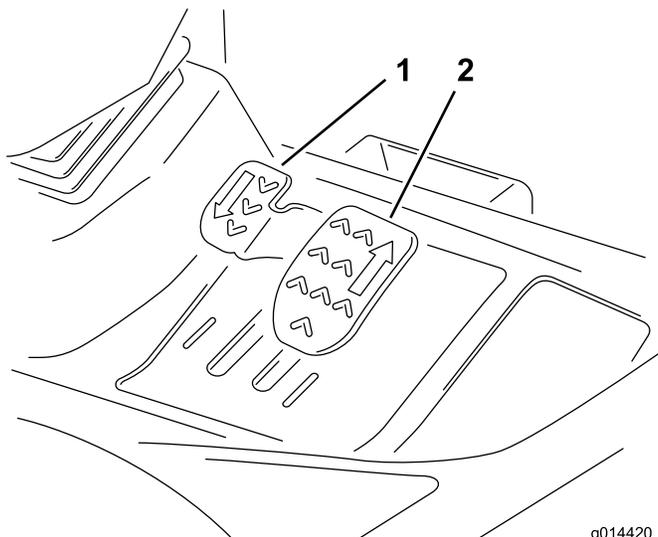


Bild 8

g014420
g014420

1. Rückwärtsfahrpedal 2. Vorwärtsfahrpedal

Mähwerk-Antriebsschalter

Stellen Sie den Mähwerk-Antriebsschalter auf der Fahrt zwischen zwei Einsatzorten immer auf AUS.

Verstellbare Lenksäule

⚠ WARNUNG:

Der Bediener kann die Kontrolle verlieren und Verletzungen erleiden oder Sachschäden verursachen, wenn der Einstellmechanismus für die Lenksäule nicht richtig funktioniert.

Nehmen Sie den Rasenmäher niemals in Betrieb, ohne sich vorher zu vergewissern, dass der verstellbare Mechanismus der Lenksäule voll funktionstüchtig ist und dass das Lenkrad, wenn es eingestellt und arretiert ist, fest in der Stellung bleibt.

Stellen Sie das Lenkrad und die Lenksäule nur ein, wenn die Maschine still steht und die Feststellbremse aktiviert ist.

1. Treten Sie auf das Fußpedal, um das Lenkrad zu kippen.
2. Stellen Sie die Lenksäule in die bequemste Stellung und nehmen Sie den Fuß vom Pedal (Bild 9).



G014549

g014549

Bild 9

Bedienersitz

⚠ WARNUNG:

Änderungen am Sitzmechanismus sollten nur ausgeführt werden, wenn der Rasenmäher mit angezogener Feststellbremse still steht.

Verstellen nach vorne/hinten: Mit dem Sitzeinstellhebel verstellen Sie den Sitz nach vorne oder hinten (Bild 10).

Anpassung an das Bediengewicht: Drehen Sie den Griff nach rechts, um die Festigkeit der Federung zu erhöhen und nach links, um sie zu verringern (Bild 10).

Warnsystem

Warnlampe für Hydraulikölüberhitzung und Hupe

Die Warnlampe für das Hydrauliköl leuchtet auf, wenn das Öl überhitzt ist. Die Hupe ertönt, wenn die Temperatur des Hydrauliköls im Behälter 95 °C übersteigt, wie in Bild 11 abgebildet.

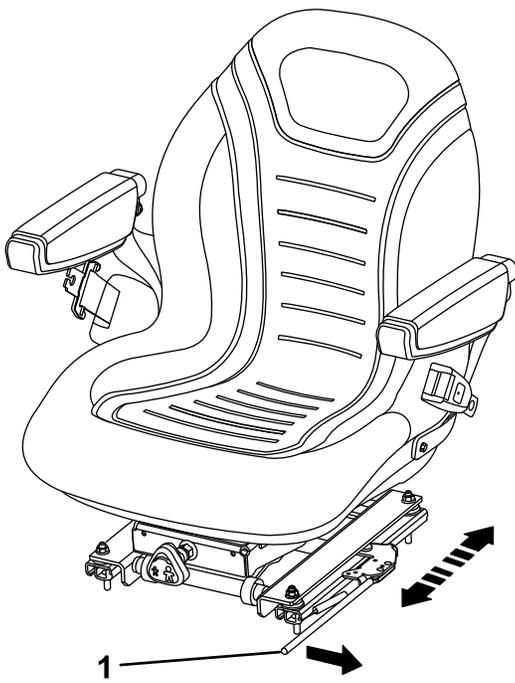


Bild 10

G018093
g018093

1. Sitzeinstellhebel

2. Bediengewichtshebel

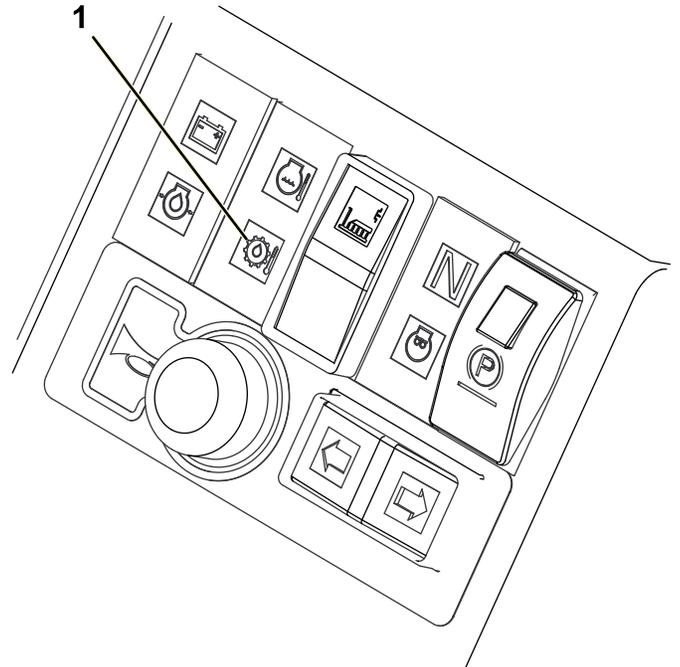


Bild 11

G018036
g018036

1. Warnlampe für Hydraulikölüberhitzung

Warnlampe für niedrige Batterieladung

Die Warnlampe für die Batterieladung leuchtet auf, wenn die Batterieladung niedrig ist (Bild 12).

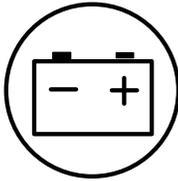
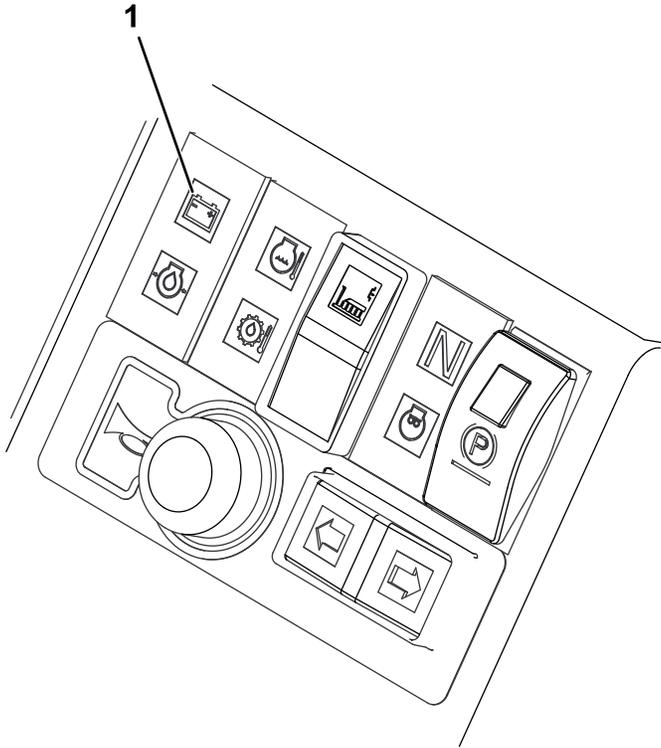


Bild 12

1. Warnlampe für niedrige Batterieladung

G018037

g018037

Warnlampe für niedrigen Motoröldruck

Die Warnlampe für den Motoröldruck leuchtet auf, wenn der Öldruck zu niedrig ist (Bild 13).

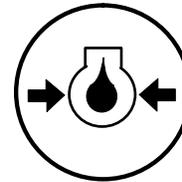
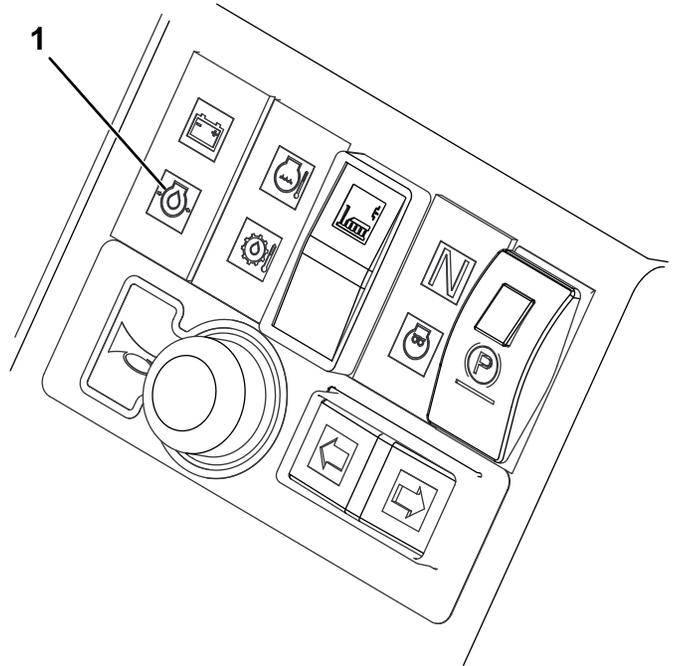


Bild 13

1. Warnlampe für niedrigen Motoröldruck

G018081

g018081

Zündschlüssel

0: Motor aus
I: Motor läuft /Aux an
II: Vorglühen des Motors
III: Motor startet

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Senken Sie die Mähwerke auf den Boden ab, aktivieren die Feststellbremse und ziehen den Schlüssel aus dem Zündschloss, bevor Sie Wartungs- oder Einstellungsarbeiten an der Maschine durchführen.

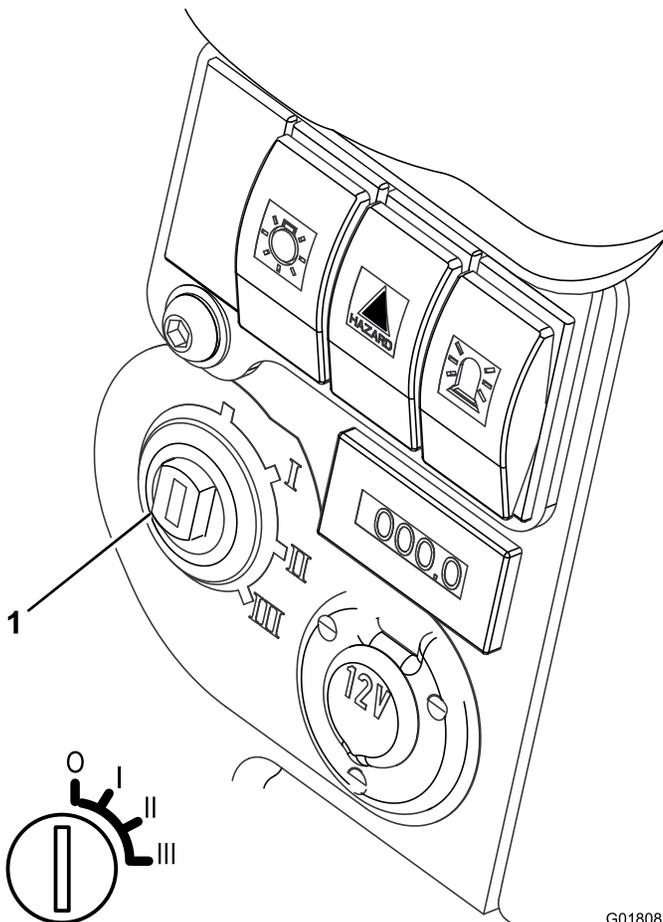


Bild 14

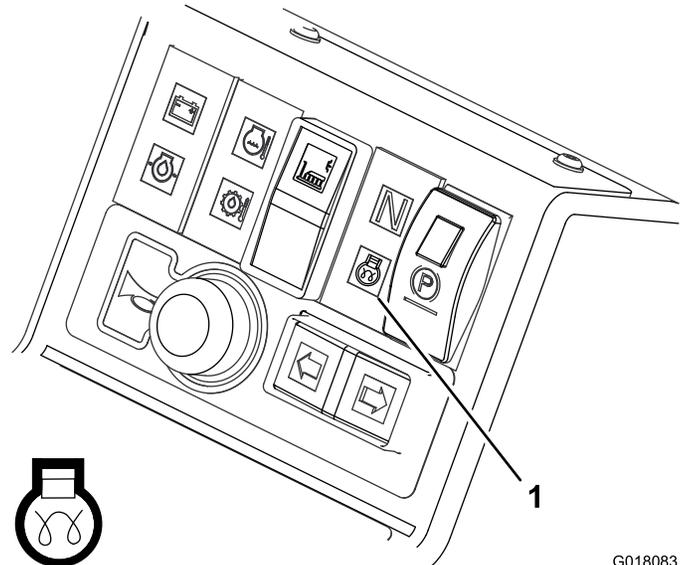
G018082
g018082

1. Zündschloss

Lampe für die Motorvorglüheinrichtung

Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Stellung II. Die Anzeige für das Vorglühen des Motors leuchtet auf und die Glühkerzen werden angewärmt (Bild 15).

Wichtig: Ein Versuch, einen kalten Motor ohne Vorglühen anzulassen, kann die Batterie unnötig belasten.



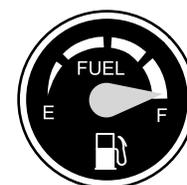
G018083
g018083

Bild 15

1. Lampe für die Motorvorglüheinrichtung

Benzinuhr

Die Benzinuhr zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an (Bild 16).



G014558

g014558

Bild 16

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeigt die Stunden an, die die Maschine eingesetzt wurde (Bild 17).

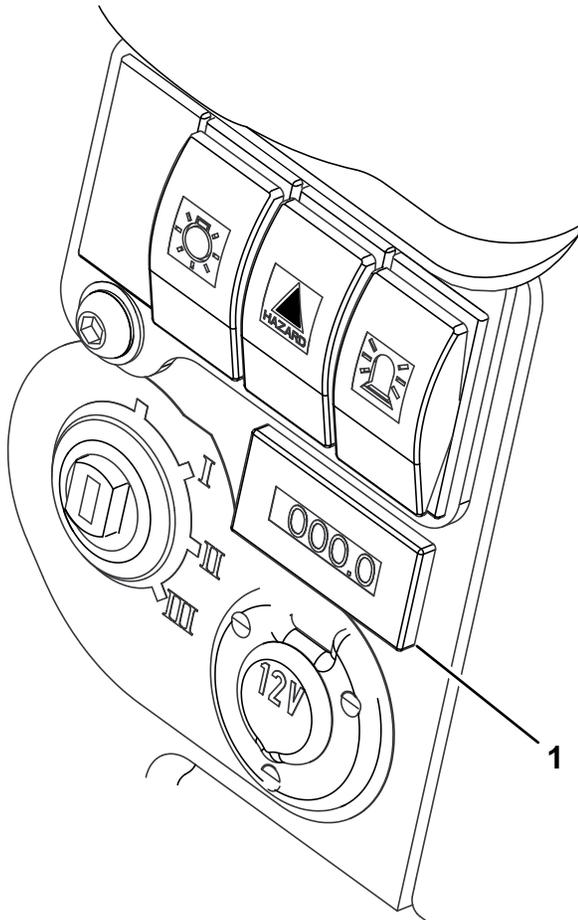


Bild 17

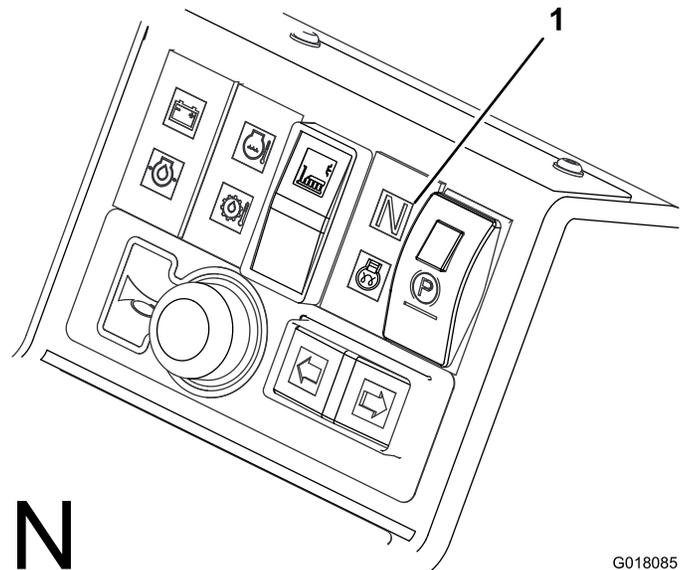
G018084
g018084

1. Betriebsstundenzähler

Anzeigelampe für die Getriebeneutralstellung

Die Lampe leuchtet auf, wenn das Fahrtrietspedal in der NEUTRAL-Stellung und der Zündschlüssel in der I-Stellung ist (Bild 18).

Hinweis: Die Feststellbremse muss aktiviert sein, sonst leuchtet die Lampe für die Getriebeneutralstellung nicht auf.



N

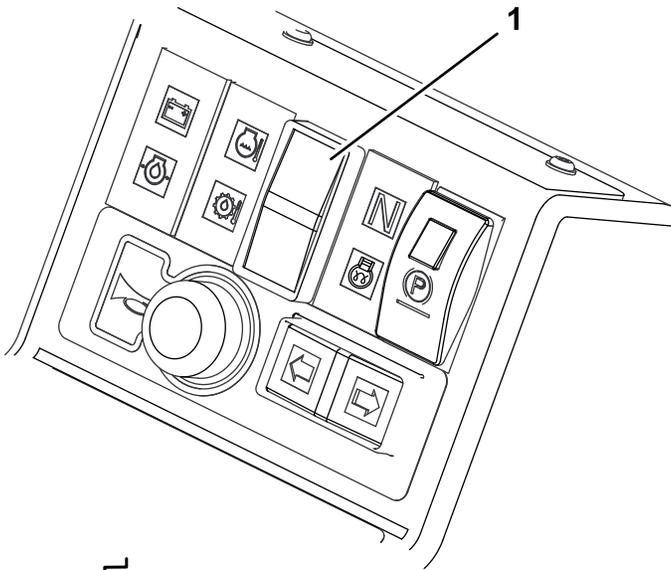
G018085
g018085

Bild 18

1. Anzeigelampe für die Getriebeneutralstellung

Anzeigelampe für Mähwerk- Antriebsschalter

Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Antriebsschalter für das Mähwerk in der VORWÄRTS-Stellung steht und der Zündschlüssel in die I-Stellung gedreht wird (Bild 19).



G029106
g029106

Bild 19

1. Anzeigelampe für Mähwerk-Antriebsschalter

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Breite	1490 mm
Länge	2410 mm
Höhe	1.681 mm mit zusammengeklapptem Überrollschutz 2.160 mm mit Überrollschutz in aufgeklappter Betriebsstellung
Gewicht (ohne Mähwerk)	880 kg
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	45,7 Liter
Maximale Vorwärtsgeschwindigkeit	25 km/h
Maximale Rückwärtsgeschwindigkeit	12,5 km/h
Fassungsvermögen der Hydraulikanlage	32 Liter
Motor	Kubota 26,5 kW (35,5 PS) bei 2.000 U/min DIN 70020

Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Kontaktieren Sie Ihren zugelassenen Servicehändler oder Vertragshändler.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Vor dem Einsatz

Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Geräts, der Bedienelemente und den Sicherheitszeichen vertraut.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und den Motor schnell stoppen können.
- Prüfen Sie, ob alle elektronischen Sicherheiten, Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.
- Überprüfen Sie vor jedem Mähen, ob die Schnittmesser, -schrauben und das Mähwerk funktionsfähig sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine aufgeschleudert werden könnten.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf. Kraftstoff ist brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und sonstigen Zündquellen.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Kraftstoffkanister.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Sie Kraftstoff nach, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
- Betanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen.

- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder auf anderen Geräten.
- Versuchen Sie niemals, bei Kraftstoffverschüttungen den Motor anzulassen. Vermeiden Sie Zündquellen, bis die Verschüttung verdunstet ist.

Betanken

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Verwenden Sie nur sauberen, frischen Dieselmotorkraftstoff mit einem niedrigen (<501 ppm) oder extrem niedrigen (<15 ppm) Schwefelgehalt. Der Cetanwert sollte mindestens 40 sein. Kaufen Sie Kraftstoffmengen, die Sie in 180 Tagen verbrauchen, um sicherzustellen, dass Sie frischen Kraftstoff verwenden.

Kraftstofftank-Füllmenge: 25 Liter

Verwenden Sie bei Temperaturen über -7 °C Sommerdiesel (Nr. 2-D) und bei niedrigeren Temperaturen Winterdiesel (Nr. 1-D oder Nr. 1-D/2-D-Mischung). Bei Verwendung von Winterdiesel bei niedrigeren Temperaturen besteht ein niedrigerer Flammpunkt und Kaltflussmerkmale, die das Anlassen vereinfachen und ein Verstopfen des Kraftstofffilters vermeiden.

Die Verwendung von Sommerdiesel über -7°C erhöht die Lebensdauer der Pumpe und steigert im Vergleich zu Winterdiesel die Kraft.

Wichtig: Verwenden Sie nie Kerosin oder Benzin anstelle von Dieselmotorkraftstoff. Dieses Produkt kann Biodiesel bis B7 verwenden. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift führt zu Motorschäden.

⚠️ WARNUNG:

Kraftstoff ist bei Einnahme gesundheitsschädlich oder tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindämpfen ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- **Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindämpfen.**
- **Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und dem Kraftstofftank bzw. Beimischöffnungen fern.**
- **Halten Sie Benzin von Augen und der Haut fern.**

⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.
- Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.
- Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf. Kaufen Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff.
- Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montiertes und betriebsbereites Auspuffsystem ein.

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Kraftstoffdämpfe entzündet kann. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Stellen Sie Kraftstoffkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Füllen Sie Kanister nie im Fahrzeug oder auf der Ladepritsche eines Pritschenwagens oder Anhängers.
- Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte vom Pritschenwagen bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Falls dies nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte auf einem Pritschenwagen bzw. Anhänger mit einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie das Mundstück immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, aktivieren die Feststellbremse und stellen den Motor ab.
2. Wischen Sie den Bereich um den Tankdeckel herum mit einem Lappen sauber.
3. Nehmen Sie den Deckel vom Kraftstofftank ab.
4. Füllen Sie den Tank mit , bis der Flüssigkeitsstand an der Unterkante des Füllstutzens liegt.
5. Schrauben Sie den Tankdeckel nach dem Auffüllen des Tanks sorgfältig fest.

Hinweis: Betanken Sie die Maschine wenn möglich nach jedem Einsatz. Dadurch minimiert sich die Betauung der Innenseite des Kraftstofftanks.

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Der Motor wird vom Werk mit Öl im Kurbelgehäuse ausgeliefert. Überprüfen Sie jedoch den Ölstand vor und nach dem Anlassen des Motors.

Das Fassungsvermögen des Kurbelgehäuses beträgt 6,0 l (mit Filter).

Verwenden Sie qualitativ hochwertiges Öl, dass die folgenden Spezifikationen erfüllt:

- Erforderliche API-Klassifizierung: CH-4, CI-4 oder höher
- Bevorzugte Ölsorte: SAE 15W-40 (über -18 Grad Celsius)
- Ersatzöl: SAE 10W-30 oder 5W-30 (alle Temperaturen)

Premium Motoröl von Toro ist vom Vertragshändler mit einer Viskosität von 15W-40 oder 10W-30 erhältlich.

Hinweis: Der Stand des Motoröls sollte am besten bei kaltem Motor vor dem täglichen Anlassen geprüft werden. Wenn der Motor gelaufen ist, lassen Sie das Öl für 10 Minuten in die Wanne zurücklaufen, bevor Sie den Ölstand prüfen. Wenn der Ölstand an oder unter der **Nachfüll**-Markierung am Peilstab liegt, gießen Sie Öl nach, bis der Ölstand die **Voll**-Markierung erreicht. **Füllen Sie nicht zu viel ein.** Wenn der Ölstand zwischen der **Voll**- und der **Nachfüll**-Markierung liegt, muss kein Öl nachgefüllt werden.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
2. Öffnen Sie die Motorhaube.
3. Nehmen Sie den Peilstab heraus und wischen Sie ihn ab. Stecken Sie ihn dann ein (**Bild 20**).

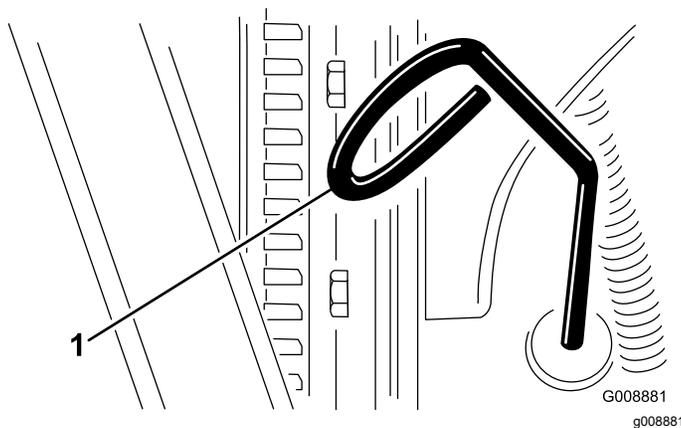


Bild 20

1. Peilstab

4. Nehmen Sie den Peilstab heraus und prüfen Sie den Ölstand am Peilstab. Der Ölstand sollte an der **VOLL**-Markierung sein.
5. Wenn der Ölstand unter der **Voll**-Markierung liegt, nehmen Sie den Fülldeckel ab (**Bild 21**) und gießen Sie genug Öl ein, um den

Ölstand bis zur **VOLL**-Markierung am Peilstab anzuheben. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

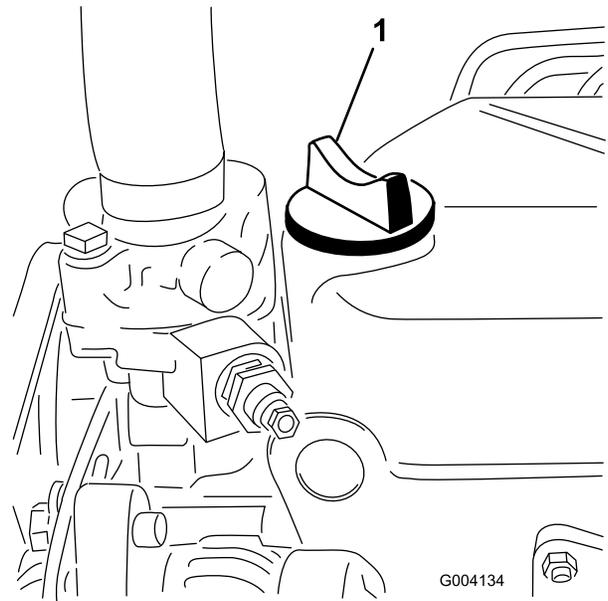


Bild 21

1. Ölfüllstutzendeckel

6. Setzen Sie den Ölfüllstutzendeckel auf und schließen Sie die Motorhaube.

Prüfen des Kühlsystems

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

⚠ ACHTUNG

Wenn der Motor gelaufen ist, ist das Kühlmittel heiß und steht unter Druck, d. h. es kann ausströmen und Verbrühungen verursachen.

- Entfernen Sie niemals den Kühlerdeckel, wenn der Motor noch läuft.
- Verwenden Sie beim Öffnen des Kühlerdeckels einen Lappen und öffnen den Kühler langsam, damit Dampf ohne Gefährdung austreten kann.

Das Kühlsystem enthält eine 50:50-Mischung aus Wasser und permanentem Ethylenglykol-Frostschutzmittel.

1. Beseitigen Sie täglich Verunreinigungen vom Gitter, vom Ölkühler und von der Vorderseite des Kühlers, bei sehr viel Staub oder Schmutz auch häufiger. Siehe [Entfernen von Fremdkörpern aus der Motorkühlanlage \(Seite 40\)](#).
2. Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausdehnungsgefäß (**Bild 22**).

Hinweis: Prüfen und stellen Sie sicher, dass der Stand des Kühlmittels zwischen den Markierungen an der Seite des Behälters liegt.

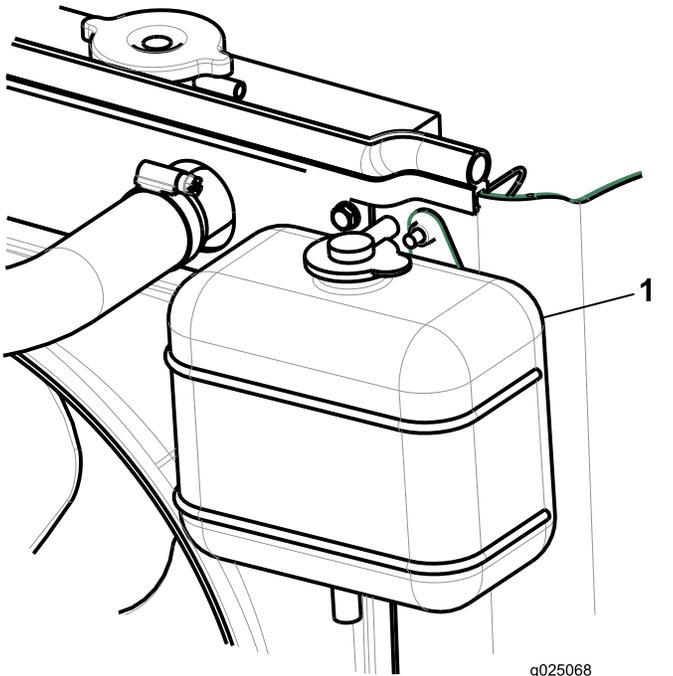


Bild 22

1. Ausdehnungsgefäß

3. Entfernen Sie bei niedrigem Füllstand den Deckel vom Ausdehnungsgefäß und füllen entsprechend nach. Füllen Sie nicht zu viel ein.
4. Drehen Sie den Deckel wieder auf das Ausdehnungsgefäß.

Prüfen des Hydrauliköls

Der Ölbehälter der Maschine wird im Werk mit ca. 32 l Qualitätshydrauliköl gefüllt. Prüfen Sie den Hydraulikölstand vor dem ersten Anlassen des Motors und dann täglich. Verwenden Sie die folgenden Ersatzölsorten zum Auffüllen:

Toro Premium All Season Hydrauliköl (erhältlich in Eimern mit 19 l oder Fässern mit 208 l. Die Bestellnummer finden Sie im Ersatzteilkatalog oder wenden Sie sich an den Vertragshändler von Toro.)

Ersatzölsorten: Wenn das Öl von Toro nicht erhältlich ist, können Sie andere verwenden, solange die folgenden Materialeigenschaften und Industriestandards erfüllt werden. Sie sollten kein Synthetiköl verwenden. Wenden Sie sich an den Ölhändler, um einen entsprechenden Ersatz zu finden.

Hinweis: Toro haftet nicht für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Substitution resultieren. Verwenden Sie also nur Erzeugnisse namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

Hydrauliköl (hoher Viskositätsindex, niedriger Stockpunkt, abnutzungshemmend, ISO VG 46

Materialeigenschaften:

Viskosität, ASTM D445	cSt @ 40 °C 44 bis 48 cSt @ 100 °C 7,9 bis 8,5
Viskositätsindex ASTM D2270	140 bis 160
Pour Point, ASTM D97	-37 °C bis -45 °C

Branchenspezifikationen:

Vickers I-286-S (Qualitätsstufe), Vickers M-2950-S (Qualitätsstufe), Denison HF-0

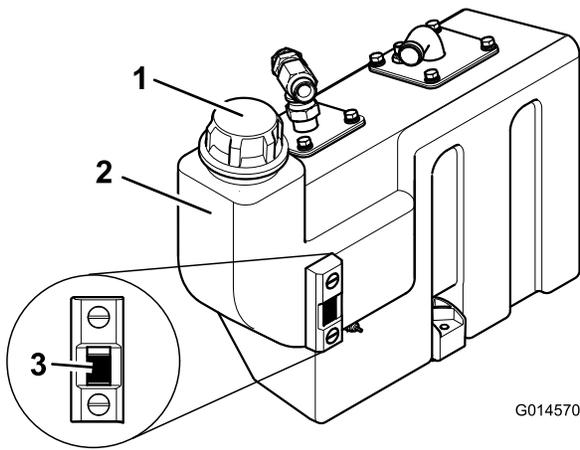
Hinweis: Viele Hydraulikölsorten sind fast farblos, was das Ermitteln von undichten Stellen erschwert. Als Beimischmittel für die Hydraulikanlage können Sie ein rotes Färbemittel in 20 ml Flaschen kaufen. Eine Flasche reicht für 15-22 l Hydrauliköl. Sie können es mit der Bestellnummer 44-2500 über Ihren Toro Vertragshändler beziehen.

Biologisch abbaubares Hydrauliköl: Toro Premium Synthetic Bio Hyd Fluid

Toro biologisch abbaubares Hydrauliköl (erhältlich in Eimern mit 19 l oder Fässern mit 208 l. Die Bestellnummer finden Sie im Ersatzteilkatalog oder wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler).

Hinweis: Toro Premium Synthetic Bio Hyd Fluid ist das einzige von Toro genehmigte synthetische, biologisch abbaubare Hydrauliköl. Dieses Öl ist mit den Elastomeren kompatibel, die in den Hydraulikanlagen von Toro verwendet werden, und eignet sich für viele Klimata. Dieses Öl ist mit konventionellen Mineralölen kompatibel. Sie sollten die Hydraulikanlage jedoch gründlich spülen, um das konventionelle Öl zu entfernen, um die beste biologische Abbaubarkeit und Leistung zu erhalten. Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, senken die Schneideinheiten ab und stellen den Motor ab.
2. Überprüfen Sie das Schauglas an der Seite des Behälters. Der Stand muss bei der oberen Markierung liegen.
3. Wenn Hydrauliköl benötigt wird, reinigen Sie den Bereich um die Abdeckung des Hydraulikbehälters (Bild 23).
4. Nehmen Sie den Deckel vom Behälter ab.



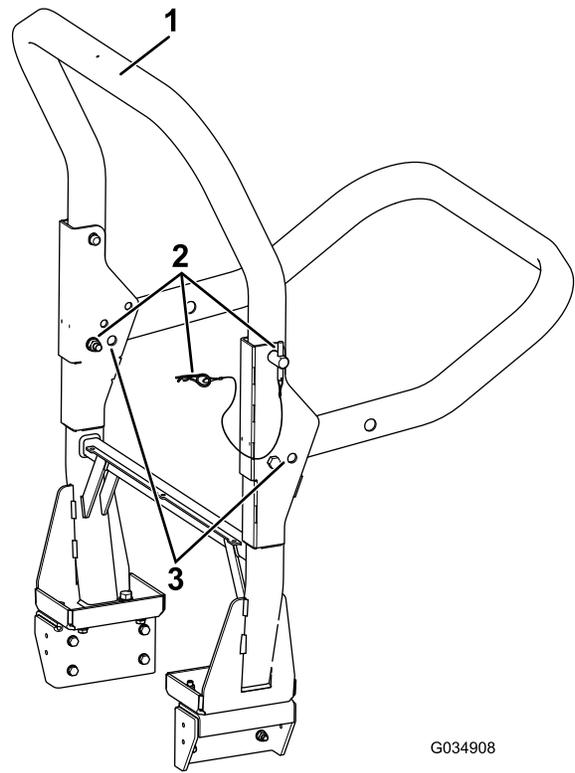
G014570

g014570

Bild 23

1. Hydraulikbehälterdeckel
2. Hydraulikbehälter
3. Schauglas

5. Entfernen Sie den Deckel und füllen Sie den Behälter bis zur oberen Markierung am Schauglas. Füllen Sie nicht zu viel ein.
6. Setzen Sie den Deckel auf den Behälter.



G034908

g034908

Bild 24

1. Oberer Rahmen
2. Stifte und R-Clips
3. Untere Löcher

Zusammenklappen des Überrollschutzes

Sie können den Überrollschutzrahmen zusammenklappen, um den Zugang zu Bereichen mit beschränkter lichter Höhe zu vereinfachen.

⚠️ WARNUNG:

Die Maschine hat keinen Überrollschutz, wenn der Überrollbügel zusammengeklappt ist; dies sollte nicht als Überrollschutz angesehen werden.

Legen Sie keinen Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
2. Stützen Sie das Gewicht des oberen Rahmens ab, wenn Sie die R-Clips und Stifte aus den Schwenkhalterungen nehmen (Bild 24).
3. Lassen Sie den Rahmen vorsichtig herunter, bis er auf den Anschlagstücken liegt.
4. Setzen Sie die Stifte in die unteren Löcher ein und befestigen sie mit den R-Clips, um den oberen Rahmen in der abgesenkten Stellung abzustützen.
5. Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um den Rahmen aufzuklappen.

⚠️ WARNUNG:

Der Überrollschutz ist ggf. nicht wirksam, wenn die Befestigungsschrauben lose sind; dies kann bei einem Überschlagen zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen.

In der hochgeklappten Stellung müssen beide Befestigungsschrauben eingesetzt und fest angezogen sein, um vollen Schutz durch den Überrollschutz zu gewährleisten.

⚠️ WARNUNG:

Beim Zusammen- und Aufklappen des Überrollschutzrahmens können Finger zwischen der Maschine und dem Überrollschutz eingeklemmt werden.

Passen Sie beim Zusammen- und Aufklappen des Überrollschutzes auf, damit keine Finger zwischen dem festen und dem sich drehenden Teil der Struktur eingeklemmt werden.

- Halten Sie alle Muttern, Bolzen und Schrauben richtig angezogen, damit die Maschine in einem sicheren Betriebszustand bleibt.

- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt und die Befestigungen in gutem Betriebszustand sind.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel aufgerichtet; ein Sicherheitsgurt ist nicht erforderlich, wenn der Überrollbügel heruntergeklappt ist.

Wichtig: Der Überrollbügel ist ein integrierte Sicherheitseinrichtung. Lassen Sie den Überrollbügel ganz aufgestellt, wenn Sie den Mäher verwenden. Senken Sie den Überrollbügel nur ab, wenn es wirklich erforderlich ist.

Funktionsweise der Sitzkontaktschalter

Hinweis: Der Motor wird abgestellt, wenn Sie den Sitz ohne Aktivieren der Feststellbremse verlassen.

Motoranlassersperre: Der Motor kann nur angelassen werden, wenn das Pedal für die Vorwärts- bzw. Rückwärtsfahrt in der NEUTRAL-Stellung ist, der Antriebsschalter des Mähwerks in der AUS-Stellung ist und die Feststellbremse aktiviert ist. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, springt der Motor an.

Motorlauf-Sicherheitsschalter: Wenn der Motor angelassen wurde, müssen Sie auf dem Sitz sein, bevor Sie die Feststellbremse lösen.

Mähwerktriebssperre: Die Mähwerke können nur aktiviert werden, wenn Sie auf dem Sitz sitzen. Die Mähwerke werden ausgekuppelt, wenn Sie länger als eine Sekunde vom Sitz aufstehen. Zum Aktivieren des Mähwerks müssen Sie wieder auf dem Sitz Platz nehmen, den Antriebsschalter für das Mähwerk in die AUS-Stellung bringen und dann wieder in die EIN-Stellung stellen.

Hinweis: Wenn Sie bei der normalen Arbeit ganz kurz vom Sitz aufstehen, hat dies keine Auswirkung auf das Mähwerk.

Sie können den Motor nur anlassen, wenn der Mähwerkschalter in der AUS-Stellung ist.

⚠️ WARNUNG:

Verwenden Sie den Mäher nicht, wenn der Sitzkontaktschalter defekt ist.

Wechseln Sie defekte Komponenten immer aus und überprüfen Sie, ob sie richtig funktionieren, bevor Sie den Mäher verwenden.

⚠️ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt sind, kann die Maschine unerwartet aktiviert werden und Verletzungen verursachen.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Einsatz der Maschine aus.

Verwenden des Verriegelungsmechanismus der Bedienerplattform

Verwenden Sie den Mäher nur, wenn Sie sichergestellt haben, dass der Verriegelungsmechanismus der Bedienerplattform vollständig eingerastet und funktionsbereit ist.

Lösen der Plattform

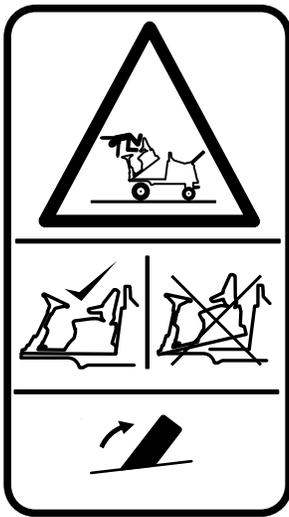
1. Bewegen Sie den Arretierhebel zur Vorderseite des Mähers, bis die Sperrhaken die Sperrstange freigeben.
2. Klappen Sie die Plattform hoch. Die Gasfeder unterstützt den Vorgang.

Befestigen der Plattform

1. Senken Sie die Plattform vorsichtig ab. Die Gasfeder unterstützt den Vorgang.
2. Bewegen Sie den Arretierhebel zur Vorderseite des Mähers, wenn die Plattform fast gesenkt ist.

Hinweis: Dies stellt sicher, dass der Riegel die Sperrstange aushakt.

3. Senken Sie die Plattform ab und schieben den Arretierhebel zum Heck des Mähers, bis die Sperrhaken in der Sperrstange einrasten.



G014422

Bild 25

g014422

Prüfen des Radabendrehmoments

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Ziehen Sie die Radmuttern bis auf 200 Nm für die Vorderachse und bis auf 54 N·m für die Hinterachse an.

⚠️ WARNUNG:

Wenn Sie die Radmuttern nicht fest genug anziehen, können Verletzungen daraus resultieren.

Stellen Sie sicher, dass alle Radnaben auf das richtige Drehmoment angezogen sind.

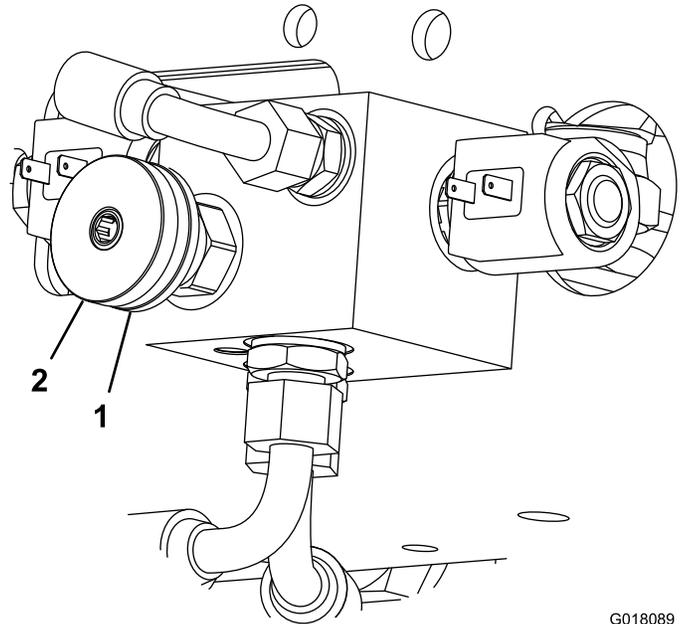
Verwenden der Gewichtsverlagerung bzw. Antischlupfregelung

Zur Verbesserung des Antriebs im Gelände wird ein hydraulisches Gewichtsverlagerungssystem angeboten.

Für die Gewichtsverlagerung wird der Hydraulikdruck im Hubsystem des Mähwerks verwendet, der eine Hubkraft liefert, die das Gewicht des Mähwerks auf dem Boden reduziert und das Gewicht als Abwärtskraft auf die Reifen der Maschine verlagert.

Die Höhe des verlagerten Gewichts kann den Betriebsbedingungen angepasst werden. Drehen Sie hierfür das Handrad für die Gewichtsverlagerung folgendermaßen:

1. Drehen Sie die Ventilsicherungsmutter um eine halbe Drehung nach links und halten sie in dieser Stellung.
2. Drehen Sie das Ventilhandrad.
 - Zum Verringern der Gewichtsverlagerung nach links drehen.
 - Zum Erhöhen der Gewichtsverlagerung nach rechts drehen.
3. Ziehen Sie die Mutter fest.



G018089
g018089

Bild 26

1. Arretierrad
2. Handrad für die Gewichtsverlagerung

Während des Einsatzes

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. einen Schutzbrille, rutschfeste Arbeitsschuhe und Fußschutz sowie einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck.

- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Nehmen Sie nie Passagiere auf der Maschine mit und halten Sie alle Unbeteiligten und Haustiere von der verwendeten Maschine fern.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen ein, um Löcher sowie andere verborgene Gefahren zu vermeiden.
- Vermeiden Sie ein Mähen auf nassem Gras. Bei reduzierter Bodenhaftung kann die Maschine ins Rutschen geraten.
- Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass alle Antriebe in der Neutral-Stellung sind, dass die Feststellbremse aktiviert ist und Sie in die Bedienungsposition sind.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den Mähwerken fern. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Mähen Sie nie in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Stellen Sie die Maschine ab und prüfen Sie die Messer, wenn Sie mit einem Gegenstand kollidiert sind oder die Maschine ungewöhnlich vibriert. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen durch, ehe Sie die Maschine wieder in Gebrauch nehmen.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen mit der Maschine langsam und vorsichtig. Geben Sie immer Vorfahrt.
- Kuppeln Sie den Antrieb des Mähwerks aus und stellen den Motor ab, bevor Sie die Schnitthöhe einstellen (wenn Sie sie nicht von der Bedienerposition aus einstellen können).
- Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Bereich laufen, aus dem die Auspuffgase nicht entweichen können.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück.
- Führen Sie folgende Schritte vor dem Verlassen der Bedienerposition (einschließlich dem Leeren des Grasfangkorbs oder Entfernen von Verstopfungen vom Auswurfkanal) aus:
 - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
 - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken die Anbaugeräte ab.
 - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
 - Warten Sie den Stillstand aller Teile ab.
- Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Nutzen Sie die Maschine nicht als Zugfahrzeug.
- Verwenden Sie nur von The Toro® Company zugelassene(s) Zubehör, Anbauteile und Ersatzteile.

Gewährleistung der Sicherheit durch den Überrollschutz

- Entfernen Sie den Überrollschutz **nicht** von der Maschine.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Ihren Sicherheitsgurt angelegt haben und ihn in einem Notfall schnell lösen können.
- Achten Sie immer auf hängende Objekte und berühren Sie sie nicht.
- Halten Sie den Überrollschutz in einem sicheren Betriebszustand, überprüfen ihn regelmäßig auf Beschädigungen und halten Sie alle Befestigungen angezogen.
- Ersetzen Sie den Überrollschutz durch einen neuen, wenn er beschädigt ist. Führen Sie keine Reparaturen oder Modifikationen daran aus.

Maschinen mit einem klappbaren Überrollbügel

- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel aufgeklappt ist.
- Der Überrollschutz ist eine integrierte Sicherheitseinrichtung. Beim Einsatz der Maschine mit aufgeklappten Überrollbügel sollten Sie den Überrollbügel hochklappen und arretieren sowie den Sicherheitsgurt anlegen.
- Senken Sie den Überrollbügel nur vorübergehend ab, wenn es wirklich erforderlich ist. Legen Sie keinen Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.
- Es besteht kein Überrollschutz, wenn der klappbare Überrollbügel abgesenkt ist.
- Prüfen Sie den Mähbereich und senken Sie den klappbaren Überrollbügel nie in Bereichen mit Gefällen, Abhängen oder Gewässern ab.

Sicherheit an Hanglagen

- Fahren Sie an Hanglagen langsamer und mit erhöhter Vorsicht. Fahren Sie Hänge gerade hinauf oder hinunter. Der Zustand der Grünfläche kann sich auf die Stabilität der Maschine auswirken.
- Vermeiden Sie das Wenden an Hanglagen. Wenn Sie die Maschine wenden müssen, wenden Sie möglichst langsam und vorsichtig hangabwärts.
- Wenden Sie die Maschine nicht abrupt. Passen Sie beim Wenden der Maschine auf.
- Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Maschine mit Anbaugeräten einsetzen, die sich auf die Stabilität der Maschine auswirken können.

Anlassen und Abstellen des Motors

Wichtig: Sie müssen die Kraftstoffanlage vor dem Anlassen des Motors entlüften, wenn Sie den Motor zum ersten Mal anlassen, der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel abgestellt hat oder Sie Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage durchgeführt haben, siehe [Entlüften der Kraftstoffanlage \(Seite 37\)](#).

⚠️ WARNUNG:

Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motors die folgenden Punkte:

- Sie haben den Abschnitt „Sicherheitsvorkehrungen“ in dieser Anleitung gelesen und verstanden.
- Es befinden sich keine Personen im Arbeitsbereich.
- Der Schneideinheitsantrieb ist ausgekuppelt.
- Die Feststellbremse ist aktiviert.
- Die Fahrpedale sind in der Neutral-Stellung.

Wichtig: Diese Maschine ist mit einer Motoranlassersperre ausgestattet, siehe [Funktionsweise der Sitzkontaktschalter \(Seite 22\)](#).

Anlassen eines kalten Motors

1. Sitzen Sie auf dem Sitz, stellen Sie Ihren Fuß nicht auf Fahrpedale, sodass diese in der NEUTRAL-Stellung sind; aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie die Gasbedienung auf die 70-Prozent-Vollgas-Stellung.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel in die EIN-Stellung (I) und stellen sicher, dass

die Lampen für den Motoröldruck und die Batterieladung aufleuchten.

3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die VORGLÜHEN-Stellung (II) und stellen sicher, dass die Vorglühlampe aufleuchtet. Halten Sie ihn für fünf Sekunden in dieser Stellung, um die Glühkerzen anzuwärmen.
 4. Drehen Sie den Zündschlüssel nach dem Anwärmen der Glühkerzen in die START-Stellung (III) und halten ihn in der Stellung, um den Motor anzulassen.
- Hinweis:** Lassen Sie den Motor höchstens 15 Sekunden anspringen.
5. Drehen Sie den Zündschlüssel wieder in die EIN-Stellung (I), wenn der Motor anspringt.
 6. Lassen Sie den Motor in niedrigem Leerlauf warm laufen.

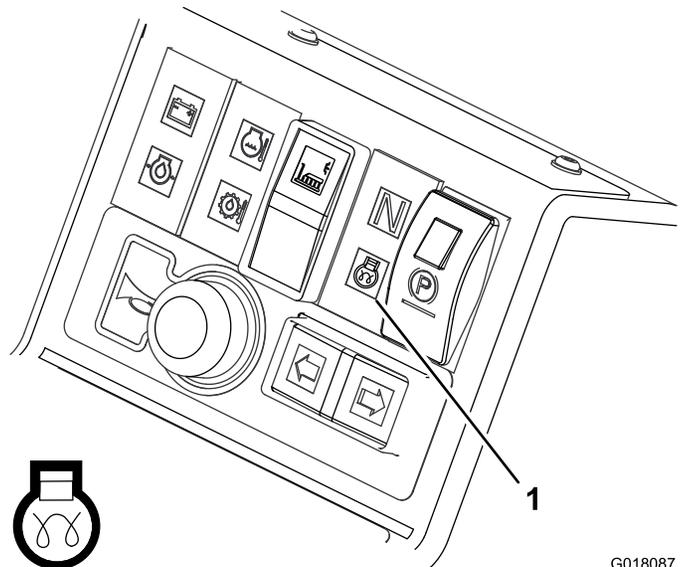


Bild 27

G018087
g018087

1. Lampe für die Motorvorglüheinrichtung

⚠️ WARNUNG:

Wenn der Motor läuft, sollte keine Warnlampe aufleuchten. Wenn eine Warnlampe aufleuchtet, stellen Sie den Motor sofort ab und beheben Sie den Defekt, bevor Sie den Motor wieder anlassen.

Der Motor könnte beschädigt werden, wenn Sie den Defekt nicht beheben.

Anlassen eines warmen Motors

1. Sitzen Sie auf dem Sitz, stellen Sie Ihren Fuß nicht auf Fahrpedale, sodass diese in der NEUTRAL-Stellung sind; aktivieren Sie die Feststellbremse und

stellen Sie die Gasbedienung auf die 70-Prozent-Vollgas-Stellung.

2. Drehen Sie den Zündschlüssel in die EIN-Stellung (I) und stellen sicher, dass die Lampen für den Motoröldruck und die Batterieladung aufleuchten.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die START-Stellung (III) und halten ihn in der Stellung, um den Motor anzulassen.

Hinweis: Lassen Sie den Motor höchstens 15 Sekunden anspringen.

4. Drehen Sie den Zündschlüssel wieder in die EIN-Stellung (I), wenn der Motor anspringt.
5. Lassen Sie den Motor in niedrigem Leerlauf warm laufen.

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie alle Bedienelemente in die NEUTRAL-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, schieben die Gasbedienung in die niedrige Leerlauf-Stellung und warten, bis der Motor die niedrige Leerlaufgeschwindigkeit erreicht hat.

Wichtig: Lassen Sie den Motor für fünf Minuten im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn nach einem Einsatz unter voller Last ausschalten. Ansonsten können Probleme mit dem Turboauflader entstehen.

2. Lassen Sie den Motor fünf Minuten lang im Leerlauf laufen.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die AUS-Stellung (0).

Wenn der Motor nicht abgestellt wird, wenn der Zündschlüssel in die AUS-Stellung gedreht wird (0), schieben Sie den Motorstopphebel nach vorne (Bild 28).

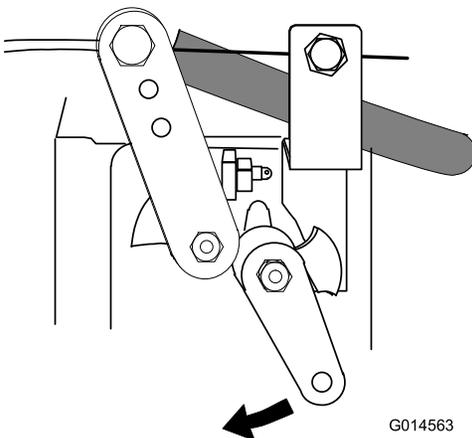


Bild 28

G014563

g014563

Steuern der Mähwerkstellung

Mit dem Hubsteuerschalter heben Sie das Mähwerk an oder senken es ab.

1. Drücken Sie die Schalter nach unten und lassen Sie ihn los, um das Mähwerk abzusenken.

Das Mähwerk schwebt jetzt und folgt der Bodenkontur.

2. Halten Sie die Schalter nach oben gedrückt, um das Mähwerk anzuheben.
3. Lassen Sie den Hubsteuerschalter los, wenn das Mähwerk die gewünschte Höhe hat.

Der Steuerschalter geht automatisch in die NEUTRAL-Stellung zurück und die Arme werden hydraulisch arretiert.

Einkuppeln des Mähwerkantriebs

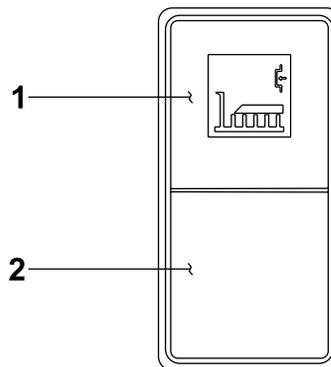


Bild 29

G018088

g018088

1. Ein

2. Aus

Das Mähwerk wird nur eingekuppelt, wenn Sie richtig auf dem Sitz sitzen, siehe [Verwenden des Sitzkontaktschalters \(Seite 45\)](#).

Einkuppeln des Mähwerkantriebs: Drücken Sie den Schalter für den Mähwerkantrieb oben in die VORWÄRTS-Stellung.

Auskuppeln des Mähwerkantriebs: Drücken Sie den Schalter für den Mähwerkantrieb unten in die RÜCKWÄRTS-Stellung.

Betriebshinweise

Einarbeiten mit der Maschine

Bevor Sie mit dem Mähen von Rasenflächen beginnen, sollten Sie mit der Maschine in einem offenen Bereich üben. Lassen Sie den Motor an

und stellen ihn ab. Verwenden Sie die Maschine im Vorwärts- und Rückwärtsgang. Senken Sie das Mähwerk ab, heben es an und kuppeln es ein und aus. Wenn Sie sich mit der Maschine vertraut gemacht haben, üben Sie das Fahren hangauf- und hangabwärts mit verschiedenen Geschwindigkeiten.

Warnsystem

Wenn eine Warnlampe beim Betrieb aufleuchtet, stellen Sie die Maschine sofort ab und beheben Sie den Fehler, bevor Sie weiterarbeiten. Die Maschine kann schwer beschädigt werden, wenn Sie sie mit einer Fehlfunktion einsetzen.

Mähen

Die Drehzahl der Mähwerkmesser sollte immer so hoch wie möglich sein, um die beste Schnittqualität zu erhalten. Dies bedeutet wiederum, dass die Motordrehzahl so hoch wie möglich sein sollte.

Die Schnittleistung ist am besten, wenn Sie gegen die Grasnabe schneiden. Daher sollten Sie die Mährichtung bei jedem Mähen ändern.

Schnittqualität

Die Schnittqualität nimmt ab, wenn Sie zu schnell vorwärtsfahren. Halten Sie immer ein Gleichgewicht zwischen der Schnittqualität und dem geforderten Arbeitspensum und stellen Sie dementsprechend die Geschwindigkeit im Vorwärtsgang ein.

Motor

Überlasten Sie nie den Motor. Verlangsamen Sie die Vorwärtsgeschwindigkeit oder erhöhen Sie die Schnitthöhe.

Transport

Kuppeln Sie den Mähwerkantrieb immer aus, wenn Sie über befestigte Bereiche fahren. Fahren Sie vorsichtig zwischen Objekten durch, damit Sie weder die Maschine noch die Mähwerke beschädigen.

Wichtig: Fahren Sie vorsichtig über Hindernisse wie Bordsteinkanten. Fahren Sie immer langsam über Hindernisse, um eine Beschädigung der Reifen, Räder und der Lenkung zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass die Reifen den richtigen Druck haben.

Hanglagen

Gehen Sie beim Einsatz der Maschine an Hanglagen besonders vorsichtig vor. Um einen Überschlag zu vermeiden, sollten Sie an Hängen langsam fahren und scharfe Kurven vermeiden. Senken Sie das

Mähwerk ab, wenn Sie hangabwärts fahren, um eine bessere Lenkkontrolle zu haben.

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

- Entfernen Sie Gras und Schmutz von den Mähwerken, den Auspuffen und dem Motorraum, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Befinden sich die Schneideeinheiten in der Transport-Stellung, verwenden Sie die formschlüssige mechanische Sicherung (sofern vorhanden), bevor Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, bevor Sie die Maschine einlagern oder transportieren.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder andere Geräte.
- Alle Teile der Maschine müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Hardware – insbesondere die Messerbefestigungen – korrekt festgezogen sein.
- Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Aufkleber aus.

Transportieren der Maschinen

⚠️ WARNUNG:

Das Fahren auf Straßen und Wegen ohne Blinker, Scheinwerfer, Reflektormarkierungen oder einem Schild für langsame Fahrzeuge ist gefährlich und kann zu Unfällen mit Verletzungsgefahr führen.

Fahren Sie mit der Maschine nicht auf öffentlichen Straßen oder Wegen ohne Schilder, Scheinwerfer oder andere Markierungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind.

Verwenden Sie einen robusten Anhänger oder Pritschenwagen zum Transportieren der

Maschine. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder Pritschenwagen über die erforderlichen Beleuchtung und Markierungen verfügt, die laut Straßenverkehrsordnung erforderlich ist. Lesen Sie alle Sicherheitsvorschriften sorgfältig durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

Transportieren der Maschine:

- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug, die Anhängerkupplung, die Sicherheitsketten und der Anhänger für die geschleppte Last geeignet sind und alle Straßenverkehrsvorschriften erfüllen.
- Stellen Sie die Bremse fest und blockieren Sie die Räder.
- Befestigen Sie die Maschine mit den gesetzlich vorgeschriebenen Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen am Anhänger oder Pritschenwagen.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Hinweis: Downloaden Sie ein kostenfreies Exemplar des Schaltbilds von www.Toro.com herunter und suchen Sie Ihre Maschine vom Link für die Bedienungsanleitungen auf der Homepage.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den Zustand und die Spannung des Lichtmaschinen-Treibriemens.
Nach 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln Sie das Motoröl und den -filter. • Wechseln Sie den Getriebeölfilter. • Wechseln Sie den Rücklaufilter für das Hydrauliköl. • Prüfen Sie die Motordrehzahl (im Leerlauf und bei Vollgas).
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den Kraftstoffstand. • Prüfen Sie den Ölstand im Motor. • Prüfen Sie das Kühlsystem. • Prüfen Sie den Hydraulikölstand. • Ziehen Sie die Radmutter an. • Prüfen Sie den Reifendruck. • Prüfen Sie die Verstopfungsanzeige des Luftfilters. (Warten Sie den Luftfilter früher, wenn die Luftfilteranzeige rot zeigt. Warten Sie öfter in sehr schmutzigen oder staubigen Bedingungen.) • Entfernen Sie täglich allen Schmutz vom Gitter, Öl- und Kühler. Reinigen Sie bei schmutzigen Bedingungen häufiger. • Prüfen Sie die Sicherheitsschalter. • Prüfen Sie die Hydraulikleitungen und Schläuche auf Dichtheit, Knicke, lockere Stützteile, Abnutzung, lockere Verbindungsteile, witterungsbedingte Minderung und chemischen Angriff.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Fetten Sie die Lager, Büchsen und Drehzapfen ein (fetten Sie sie unabhängig von den aufgeführten Intervallen sofort nach jeder Reinigung ein.)
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Schläuche der Kühlanlage. • Prüfen Sie den Zustand und die Spannung des Lichtmaschinen-Treibriemens.
Alle 150 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln Sie das Motoröl und den -filter.
Alle 200 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Lassen Sie Feuchtigkeit vom Kraftstofftank und Hydraulikölbehältern ab.
Alle 250 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den Zustand der Batterie. • Prüfen Sie den Batteriezustand und reinigen Sie sie. • Prüfen Sie den Getriebebowdenzug.
Alle 400 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Tauschen Sie die Kraftstofffilterglocke aus. • Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Verbindungen. • Prüfen Sie die Motordrehzahl (im Leerlauf und bei Vollgas).
Alle 500 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie das Warnsystem zur Motorüberhitzung. • Tauschen Sie den Hauptluftfilter aus. (häufiger in einem staubigen oder schmutzigen Umfeld). • Prüfen Sie die Elektroanlage. • Wechseln Sie den Getriebeölfilter. • Wechseln Sie den Rücklaufilter für das Hydrauliköl. • Überprüfen Sie die Hinterradspur. • Warten der Hydraulikanlage. • Prüfen Sie das Warnsystem für die Hydraulikölüberhitzung.
Alle 800 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Entleeren und reinigen Sie den Kraftstofftank. • Stellen Sie die Motorventile ein (siehe Bedienungsanleitung des Motors).

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Entleeren und reinigen Sie den Kraftstofftank.
Alle 2 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Spülen Sie das Kühlsystems und tauschen Sie das Kühlmittel aus. • Tauschen Sie alle beweglichen Schläuche aus. • Tauschen Sie den Getriebebowdenzug aus.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüfpunkt	Für KW:						
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter.							
Prüfen Sie die Funktion der Bremsen.							
Stellen Sie sicher, dass der Überrollschutz in der vertikalen bzw. aufgeklappten und arretierten Stellung ist.							
Prüfen Sie dann Motoröl- und Kraftstoffstand.							
Prüfen Sie die Luftfilter-Verstopfungsanzeige.							
Prüfen Sie den Kühler und das -gitter auf Sauberkeit.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Motorgeräusche. ¹							
Achten Sie auf ungewöhnliche Betriebsgeräusche.							
Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls.							
Prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Defekte.							
Prüfen Sie die Dichtheit.							
Überprüfen Sie den Reifendruck.							
Prüfen Sie die Funktion der Instrumente.							
Prüfen Sie die Schmierung aller Schmiernippel. ²							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							
¹ Prüfen Sie bei schwerem Starten, zu starkem Qualmen oder unruhigem Lauf die Glühkerzen und Einspritzdüsen. ² Sofort nach jedem Reinigen, unabhängig von den aufgeführten Intervallen							

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme

Inspiziert durch:		
Punkt	Datum	Informationen
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

Wichtig: Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung.

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Wichtig: Eine regelmäßige Wartung ist für den anhaltenden sicheren Betrieb der Maschine wichtig. Die richtige Wartung verlängert die Nutzungsdauer der Maschine und schützt die Garantie. Verwenden Sie immer Originalersatzteile von Toro, da diese auf die benötigten Leistungen ausgelegt sind.

Schmutz und Verunreinigungen sind die Feinde jeder Hydraulikanlage. Achten Sie beim Ausführen von Wartungsarbeiten an der Hydraulikanlage immer darauf, dass der Arbeitsbereich und die Komponenten vor, während und nach dem erneuten Einbau ganz sauber sind. Stellen Sie sicher, dass alle offenen Hydraulikleitungen und -anschlüsse während der Wartungsarbeiten abgedichtet sind.

Die empfohlenen Wartungsintervalle basieren auf normalen Betriebsbedingungen. Schwere oder ungewöhnliche Bedingungen erfordern verkürzte Wartungsintervalle.

Schmieren Sie die Drehpunkte immer sofort nach einer Hochdruck- oder Dampfreinigung.

Sicherheitshinweise vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten

- Vor dem Einstellen, Reinigen, Reparieren oder Verlassen der Maschine:
 - Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
 - Stellen Sie die Gasbedienung in die niedrige Leerlauf-Stellung.
 - Kuppeln Sie die Schneideinheiten aus.
 - Senken Sie die Mähwerke ab.
 - Stellen Sie sicher, dass der Fahrtrieb in der Leerlauf-Stellung ist.
 - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
 - Warten Sie den Stillstand aller Teile ab.
 - Lassen Sie alle Maschinenteile abkühlen, ehe Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
- Befinden sich die Schneideeinheiten in der Transport-Stellung, verwenden Sie die formschlüssige mechanische Sicherung

(sofern vorhanden), bevor Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.

- Führen Sie möglichst bei laufendem Motor kein Wartungsarbeiten an der Maschine durch. Fassen Sie keine beweglichen Teile an.
- Stützen Sie die Maschine oder die Teile bei Bedarf mit Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.

Hebestellen

Hinweis: Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab (Bild 30).

- Vorne: Unter der hinteren Hubzylinderbefestigung.
- Hinten: Achsenrohr an Hinterachse.

Aufbocken des Mähers

⚠️ WARNUNG:

Wenn ein angehobenes Mähwerk nicht richtig abgestützt ist, kann es herunterfallen und Sie oder andere Personen, die unter dem Mähwerk stehen, zerquetschen.

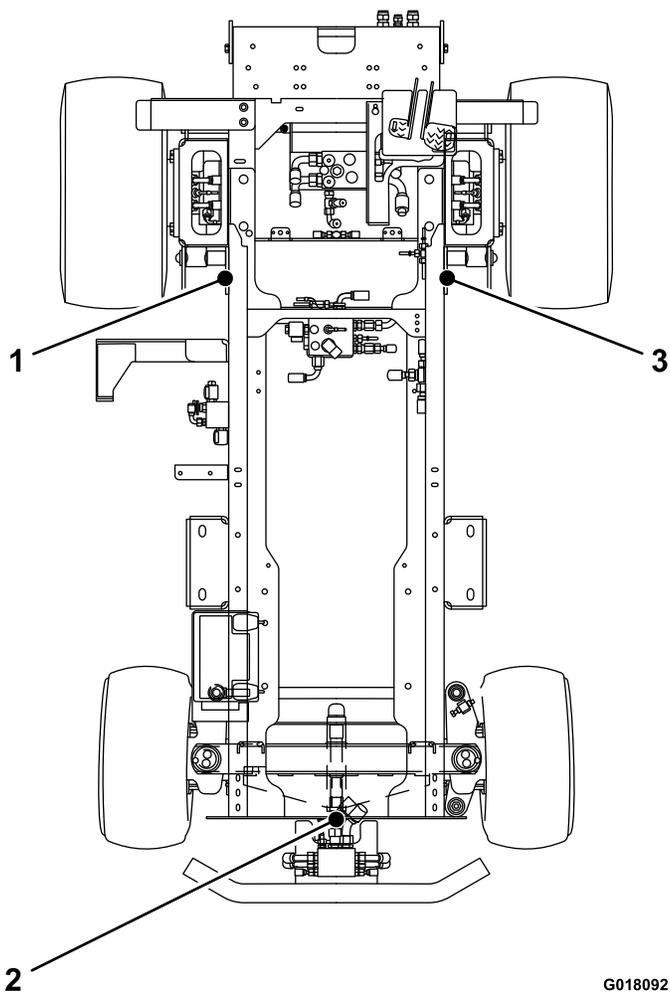
Wenn der Rasenmäher vom Boden angehoben ist:

- Kriechen Sie nie unter den Mäher.
- Lassen Sie den Motor nie an.

Wichtig: Vergewissern Sie sich vor Anheben des Rasenmähers, dass die verwendete Hebevorrichtung in gutem Zustand ist und das Gewicht des Rasenmähers sicher abstützen kann. Mindesthubkapazität: 2 Tonnen.

1. Stellen Sie den Rasenmäher auf einer ebenen Fläche ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie das Zündschloss in die Aus-Stellung und ziehen den Schlüssel ab.
4. Stellen Sie sicher, dass der Untergrund unter der Hebevorrichtung eben und fest ist.
5. Fluchten Sie die Hebevorrichtung aus und stellen sicher, dass sie an einem der Hebepunkte des Mähers befestigt ist.
6. Wenn Sie den Mäher vorne anheben, blockieren Sie die Hinterräder, um zu verhindern, dass er wegrollt.

Hinweis: Die Feststellbremse wirkt nur auf die Vorderräder ein.



G018092
g018092

Bild 30

- 1. Hebestelle vorne
- 2. Hebestelle hinten
- 3. Hebestelle vorne rechts

Schmierung

Einfetten der Lager, Büchsen und Drehpunkte

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Schmierfettart: Nr. 2 Fett auf Lithium- oder Molybdänbasis

Fetten Sie Lager und Büchsen **unmittelbar** nach jeder Reinigung, ungeachtet des aufgeführten Intervalls ein.

Austauschen beschädigter Schmiernippel

Fetten Sie alle Schmierungspunkte und stellen Sie sicher, dass ausreichend Fett eingespritzt wird, sodass sauberes Fett austritt. Dies gewährleistet die maximale Betriebsdauer.

Die Schmiernippel befinden sich an folgenden Stellen:

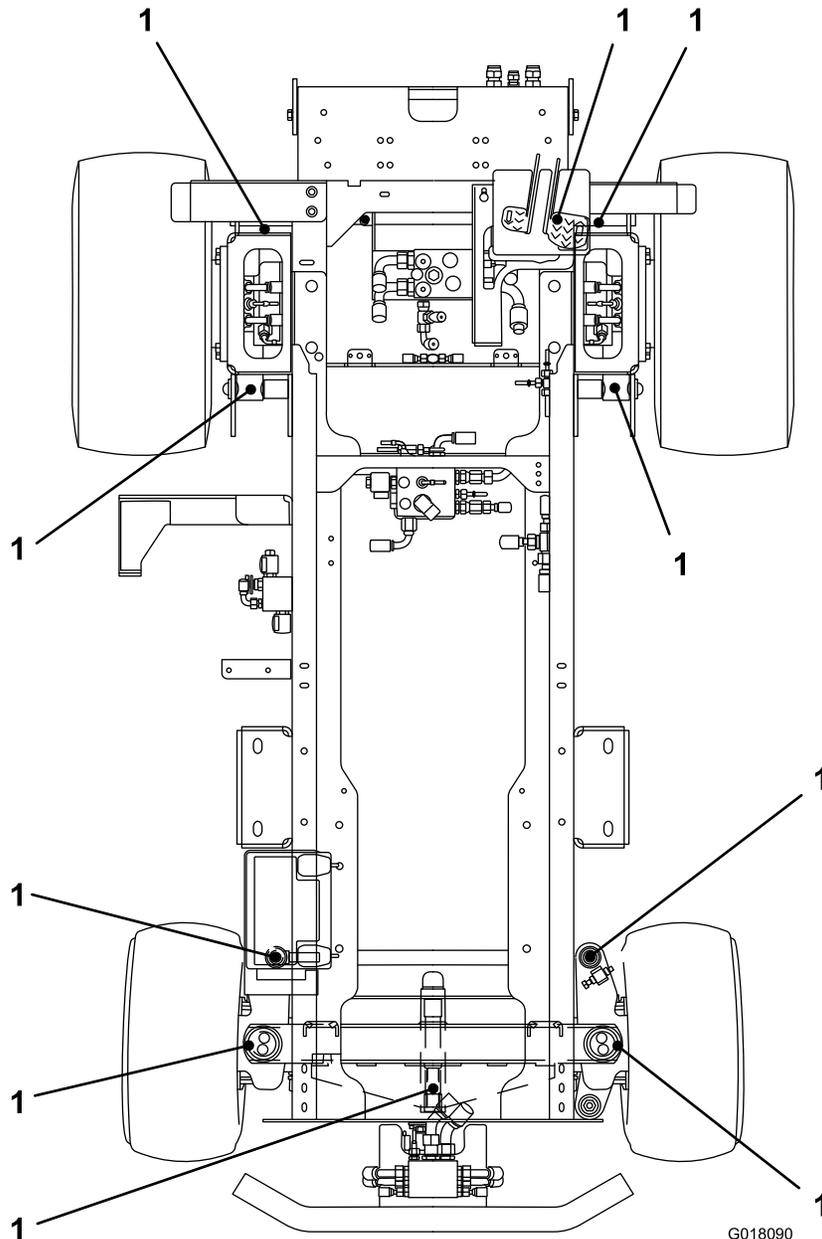


Bild 31

G018090

g018090

1. Fetten Sie alle 50 Betriebsstunden ein

Warten des Motors

Sicherheitshinweise zum Motor

- Stellen Sie den Motor grundsätzlich vor dem Prüfen des Ölstands oder Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl ab.
- Ändern Sie nicht die Geschwindigkeit des Drehzahlreglers oder überdrehen den Motor.

Prüfen des Motorüberhitzungswarnsystems

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden

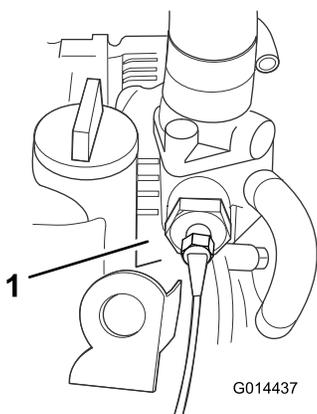


Bild 32

g014437

1. Temperaturschalter

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Stellung I
2. Schließen Sie die Anschlussklemme für das rote bzw. blaue Kabel vom Motortemperaturschalter ab.
3. Berühren Sie mit dem Metallschuh dieses Kabels einen geeigneten Erdungspunkt und vergewissern Sie sich, dass die Metalloberfläche einen guten Kontakt hat.

Die Hupe ertönt, und die Warnlampe für die Motorkühlmitteltemperatur leuchtet auf, um die richtige Funktion anzugeben. Wenn das System defekt ist, führen Sie vor der Verwendung des Mähers alle erforderlichen Reparaturen aus.

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Alle 500 Betriebsstunden

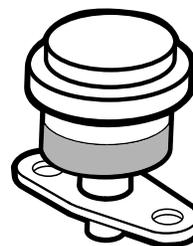
Warten des Hauptfilters

Prüfen Sie das Luftfiltergehäuse auf Schäden, die eventuell zu einem Luftleck führen könnten. Wechseln Sie es bei einer Beschädigung aus. Prüfen Sie die ganze Einlassanlage auf Lecks, Beschädigungen oder lose Schlauchklemmen.

Warten Sie den Hauptluftfilter nur, wenn die Wartungsanzeige dies anzeigt (**Bild 33**). Das frühzeitige Auswechseln des Luftfilters erhöht nur die Gefahr, dass Schmutz in den Motor gelangt, wenn Sie den Filter entfernen.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung richtig angebracht und mit dem Luftfiltergehäuse abgedichtet ist.

1. Überprüfen Sie die Verstopfungsanzeige des Filters. Wenn die Anzeige rot ist, ersetzen Sie den Luftfilter (**Bild 33**).



G014565

g014565

Bild 33

2. Vor dem Entfernen des Filters sollten Sie schwache Druckluft (2,76 bar, sauber und trocken) verwenden, um große Schmutzablagerungen zwischen der Außenseite des Filters und der Glocke zu entfernen.

Hinweis: Verwenden Sie keine hohe Druckluft, da Schmutz durch den Filter in den Einlass gedrückt werden könnte.

Hinweis: Diese Reinigung verhindert, dass Rückstände in den Einlass gelangen, wenn Sie den Filter entfernen.

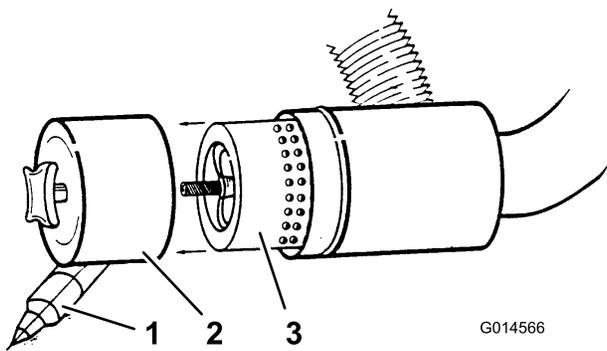


Bild 34

1. Staubmuffe
2. Staubschale
3. Luftfilter

3. Nehmen Sie die Abdeckung vom Luftfiltergehäuse ab.
4. Nehmen Sie den Filter heraus und wechseln Sie ihn aus (Bild 34).

Hinweis: Eine Reinigung eines gebrauchten Filtereinsatzes kann das Filtermedium beschädigen.

5. Prüfen Sie den neuen Filter auf Versandschäden, prüfen Sie das Dichtungsende des Filters und des Körpers.

Hinweis: Verwenden Sie nie einen beschädigten Einsatz.

6. Setzen Sie den Filter ein. Drücken Sie auf den äußeren Rand des Elements, um es im Kanister zu platzieren.

Hinweis: Drücken Sie nie auf die flexible Mitte des Filters.

7. Reinigen Sie den Schmutzauswurfanschluss in der abnehmbaren Abdeckung. Nehmen Sie das Gummiablassventil von der Abdeckung ab, reinigen Sie den Hohlraum und setzen das Ablassventil wieder ein.
8. Setzen Sie die Abdeckung ein, richten Sie das Gummiablassventil nach unten, ungefähr zwischen 5 und 7 Uhr (vom Ende her gesehen).
9. Prüfen Sie den Zustand der Luftfilterschläuche.
10. Befestigen Sie die Abdeckung.

Warten des Sicherheitsfilters

Der Luftfilter hat im Hauptluftfilter einen zweiten Sicherheitsfiltereinsatz, um zu vermeiden, dass aufgewirbelter Staub und andere Gegenstände in den Motor gelangen, wenn der Haupteinsatz ausgetauscht wird.

Wichtig: Wechseln Sie den Sicherheitsfilter aus, er sollte nicht gereinigt werden. Wenn der Sicherheitsfilter verschmutzt ist, ist der Hauptfilter beschädigt. Wechseln Sie beide Filter aus.

Warten des Motoröls und Filters

Wartungsintervall: Nach 50 Betriebsstunden

Alle 150 Betriebsstunden

1. Entfernen Sie die Ablassschraube (Bild 35) und lassen Sie das Öl in die Auffangwanne ab.

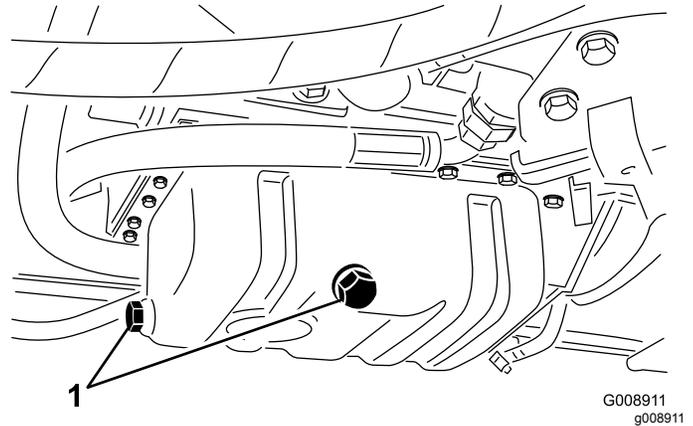


Bild 35

1. Ölablassschraube

2. Schrauben Sie die Ablassschraube wieder ein, nachdem das Öl abgelassen ist.
3. Entfernen Sie den Ölfilter (Bild 36).

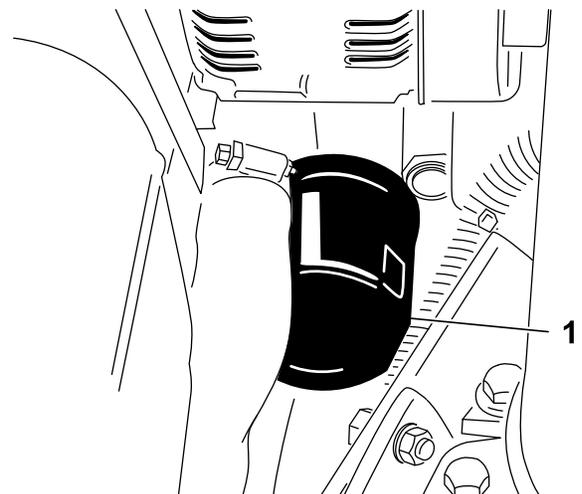


Bild 36

1. Ölfilter

4. Ölen Sie die neue Filterdichtung leicht mit frischem Öl ein.

5. Setzen Sie den Ersatzölfilter auf den Anbaustutzen auf. Drehen Sie den Ölfilter nach rechts, bis die Gummidichtung den Anbaustutzen berührt. Ziehen Sie ihn dann um eine weitere 1/2 Umdrehung fester.

Wichtig: Ziehen Sie den Filter nicht zu fest.

6. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse, siehe [Prüfen des Motorölstands \(Seite 18\)](#).

Warten der Kraftstoffanlage

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen sind Dieselkraftstoff und -dünste äußerst brennbar und explosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Sie und Unbeteiligte verletzen und Sachschäden verursachen.

- Betanken Sie die Maschine mit Hilfe eines Trichters und nur im Freien sowie wenn der Motor abgestellt und kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 mm bis 12 mm unterhalb der Unterseite des Füllstutzens steht. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich.
- Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.
- Lagern Sie Kraftstoff in einem sauberen, zulässigen Kanister und halten den Deckel aufgeschraubt.

Austauschen des Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 400 Betriebsstunden

Wichtig: Tauschen Sie die Kraftstofffilterglocke regelmäßig aus, um eine Abnutzung des Kraftstoffeinspritzpumpenkolbens oder der Einspritzdüse aufgrund von verschmutztem Kraftstoff zu vermeiden.

1. Stellen Sie einen sauberen Behälter unter die Kraftstofffilterglocke ([Bild 37](#)).
2. Reinigen Sie den Anbaubereich der Filterglocke.

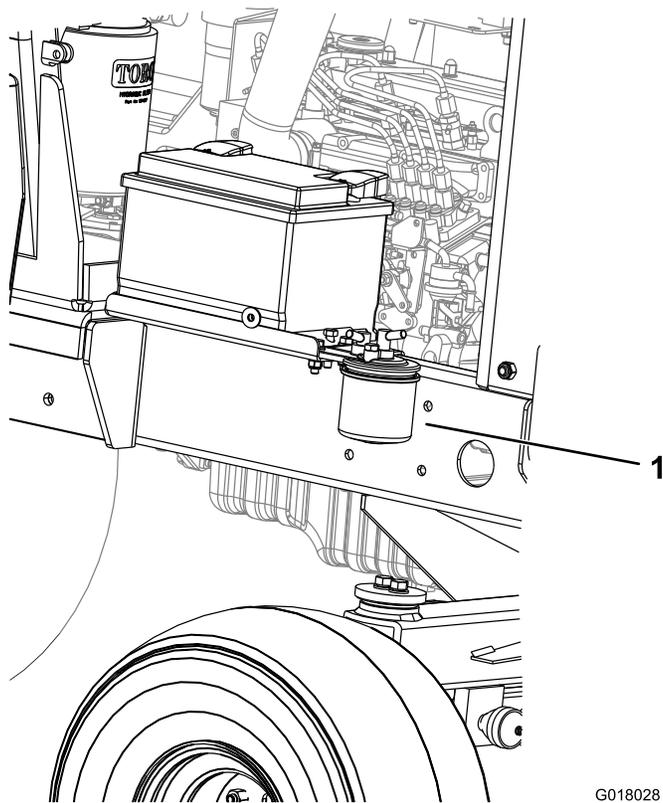


Bild 37

G018028
g018028

1. Kraftstofffilter

3. Entfernen Sie die Filterglocke und reinigen die Kontaktfläche
4. Ölen Sie die Dichtung der Filterglocke mit frischem Öl ein.
5. Drehen Sie die neue Filterglocke mit der Hand ein, bis die Dichtung die Kontaktfläche berührt.
6. Entlüften Sie die Kraftstoffanlage, siehe [Entlüften der Kraftstoffanlage \(Seite 37\)](#).

Entlüften der Kraftstoffanlage

In den folgenden Situationen müssen Sie die Kraftstoffanlage vor dem Anlassen des Motors entlüften:

- Erstes Anlassen einer neuen Maschine.
 - Wenn der Motor infolge von Kraftstoffmangel abgestellt ist.
 - An den Teilen der Kraftstoffanlage wurden Wartungsarbeiten durchgeführt, d. h. Austauschen eines Filters, Wartung des Abscheiders usw.
1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und stellen Sie sicher, dass der Kraftstofftank mindestens halb voll ist.
 2. Öffnen Sie die Motorhaube.
 3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die EIN-Stellung und lassen Sie den Motor an.

Hinweis: Die mechanische Pumpe saugt Kraftstoff aus dem Tank, füllt den Kraftstofffilter und den Treibstoffschlauch und drückt Luft aus dem Motor. Entlüften Sie die Anlage komplett. Der Motor zündet eventuell ungleichmäßig, bis die gesamte Luft abgeführt ist. Wenn die gesamte Luft abgeführt wurde und der Motor gleichmäßig läuft, lassen Sie den Motor einige Minuten laufen, um sicherzustellen, dass die gesamte Luft abgeführt wurde.

Entleeren des Kraftstofftanks

Wartungsintervall: Alle 800 Betriebsstunden

Vor der Einlagerung

Entleeren und reinigen Sie den Tank, wenn die Kraftstoffanlage verunreinigt wird oder die Maschine längere Zeit eingelagert werden muss. Spülen Sie den Tank nur mit frischem Kraftstoff.

Prüfen der Kraftstoffleitung und der -anschlüsse

Wartungsintervall: Alle 400 Betriebsstunden/Jährlich
(je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Verbindungen. Prüfen Sie auf Verschleiß, Defekte oder lockere Anschlüsse.

Warten der elektrischen Anlage

Wichtig: Klemmen Sie vor Schweißarbeiten an der Maschine beide Kabel von der Batterie und die Anschlussklemme von der Lichtmaschine ab, um einer Beschädigung des Elektrosystems zu verhindern.

Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage

- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen an der Maschine die Batterie ab. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspols und dann den Pluspol ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.
- Laden Sie die Batterie in offenen, gut gelüfteten Bereichen und nicht in der Nähe von Funken und offenem Feuer. Trennen Sie das Ladegerät ab, ehe Sie die Batterie anschließen oder abklemmen. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.

Prüfen der Elektroanlage

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden

Prüfen Sie alle elektrischen Verbindungen und Kabel und wechseln Sie beschädigte oder korrodierte aus. Sprühen Sie einen guten Wasserhemmstoff auf die freiliegenden Verbindungen, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu vermeiden.

Prüfen des Batteriezustands

Wartungsintervall: Alle 250 Betriebsstunden

Hinweis: Ziehen Sie beim Ausbau der Batterie das Minuskabel (-) immer zuerst ab.

Hinweis: Verbinden Sie beim Einsetzen der Batterie immer zuletzt das Minuskabel (-).

Öffnen Sie die Motorhaube. Entfernen Sie Korrosion von den Batteriepolen. Verwenden Sie eine Drahtbürste und schmieren Sie die Pole mit Vaseline ein, um eine weitere Korrosion zu vermeiden. Reinigen Sie das Batteriefach.

In normalen Betriebsbedingungen muss die Batterie nicht weiter gewartet werden. Wenn die Maschine anhaltend bei hohen Umgebungstemperaturen eingesetzt wurde, muss das Batterieelektrolyt eventuell aufgefüllt werden.

Entfernen Sie die Zellenabdeckungen und füllen Sie destilliertes Wasser bis zu 15 mm unter den Batterierand auf. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Hinweis: Prüfen Sie den Zustand der Batteriekabel. Installieren Sie neue Kabel, wenn die bestehenden Kabel Zeichen von Verschleiß oder Beschädigungen aufweisen und ziehen Sie gegebenenfalls lose Anschlüsse fest.

Warten der Batterie

Wartungsintervall: Alle 250 Betriebsstunden

⚠ GEFAHR

Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, eine lebensgefährlich giftige Säure, die stark ätzend ist.

- **Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.**
- **Befüllen Sie die Batterie an einem Ort, an dem immer klares Wasser zum Spülen der Haut verfügbar ist.**

⚠ WARNUNG:

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offenes Feuer von der Batterie fern.

Prüfen Sie den Zustand der Batterie. Halten Sie die Klemmen und das ganze Batteriegehäuse sauber, da sich eine schmutzige Batterie langsam entlädt. Reinigen Sie zum Reinigen der Batterie den ganzen Kasten mit Natronlauge. Spülen Sie mit klarem Wasser nach.

Warten des Antriebssystems

Wechseln des Getriebeölfilters

Wartungsintervall: Nach 50 Betriebsstunden

Alle 500 Betriebsstunden

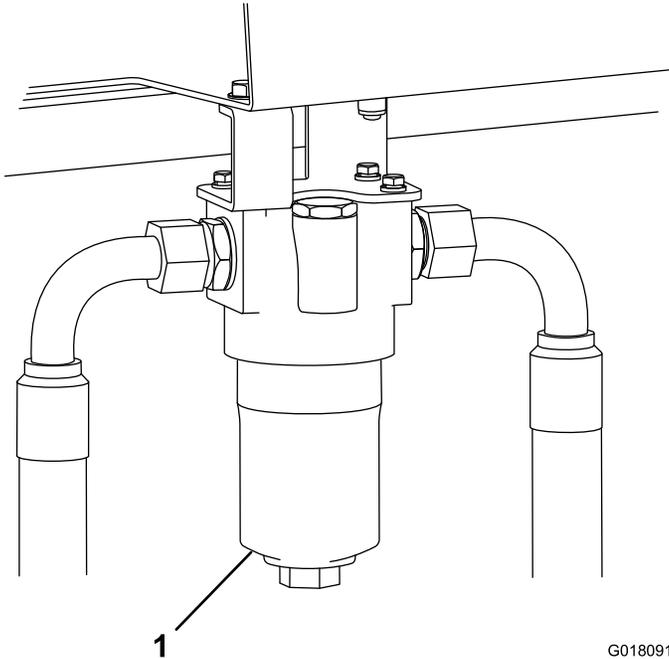


Bild 38

Rechte Seite der Maschine

G018091
g018091

1. Getriebeölfiler

1. Schrauben Sie die Unterseite des Getriebeölfilergehäuses ab.
2. Nehmen Sie den Filtereinsatz heraus und entsorgen Sie ihn.
3. Setzen Sie einen neuen Filtereinsatz ein (Bestellnummer 924709).
4. Installieren Sie das Gehäuse.

Wechseln des Hydrauliköl-Rücklauffilters

Wartungsintervall: Nach 50 Betriebsstunden

Alle 500 Betriebsstunden

1. Entfernen Sie den Rücklauffilter.
2. Tragen Sie Öl auf die neue Rücklauffilterdichtung auf.

3. Bauen Sie den neuen Rücklauffilter in die Maschine ein.

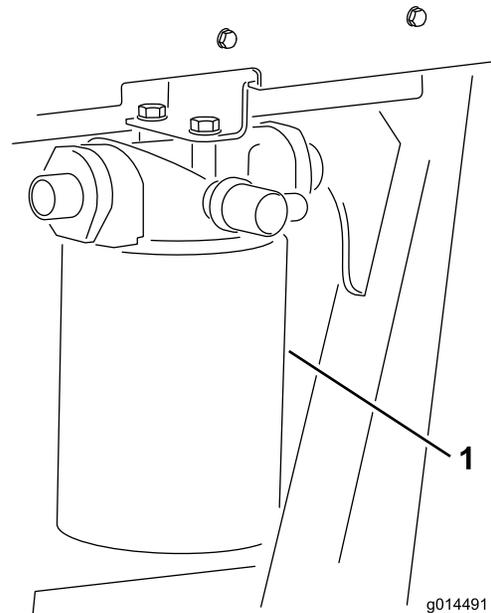


Bild 39

Linke Seite der Maschine

g014491

g014491

1. Hydraulikrücklauffilter

Überprüfen der Hinterradspur

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden

Um starken Reifenverschleiß zu verhindern und einen sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten, müssen die Hinterräder auf 3-8 mm eingestellt werden.

1. Stellen Sie die Hinterräder gerade.
2. Messen und vergleichen Sie den Abstand zwischen den vorderen Seitenwänden und den hinteren Seitenwänden an der Höhe der Radmitte. Der Abstand zwischen den vorderen Seitenwänden muss 3-8 mm weniger betragen als der Abstand zwischen den hinteren Seitenwänden.

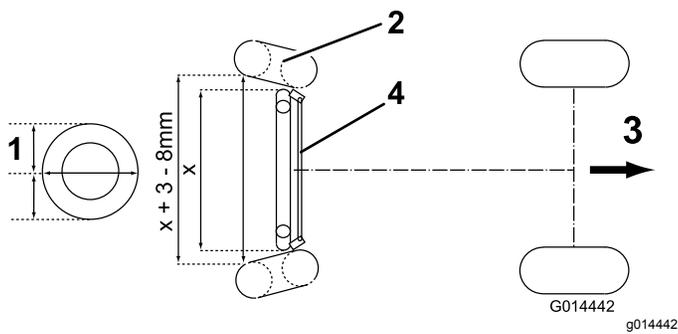


Bild 40

- | | |
|----------------------|---------------------------------|
| 1. Höhe der Radmitte | 3. Richtung des Vorwärtsfahrens |
| 2. Reifen | 4. Spurstange |

- Wenn Sie die Ausrichtung der Hinterräder einstellen möchten, drehen Sie zuerst die linke und rechte Sicherungsmutter an der Spurstange.

Hinweis: Die linke Sicherungsmutter hat ein Linksgewinde

- Drehen Sie die Spurstange, um den oben genannten richtigen Abstand einzustellen, und ziehen Sie die Feststellmuttern fest an.

Warten der Kühlanlage

Hinweise zur Sicherheit des Kühlsystems

- **Motorkühlmittel kann bei Verschlucken zu Vergiftungen führen: Bewahren Sie Motorkühlmittel unzugänglich für Kinder und Haustiere auf.**
- Ablassen von heißem, unter Druck stehendem Kühlmittel bzw. eine Berührung des heißen Kühlers und benachbarter Teile kann zu schweren Verbrennungen führen.
 - Lassen Sie den Motor mindestens immer 15 Minuten abkühlen, bevor Sie den Kühlerdeckel öffnen.
 - Verwenden Sie beim Öffnen des Kühlerdeckels einen Lappen und öffnen den Kühler langsam, damit Dampf ohne Gefährdung austreten kann.

Entfernen von Fremdkörpern aus der Motorkühlanlage

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Alle 100 Betriebsstunden

Alle 2 Jahre

Hinweis: Um ein Überhitzen des Motors zu vermeiden, halten Sie das Gitter und den Ölkühler sauber. Prüfen Sie tägliche das Kühlsystem und entfernen Sie ggf. Rückstände von diesen Teilen. In einer sehr staubigen und schmutzigen Umgebung müssen Sie die Teile eventuell häufiger prüfen und reinigen.

- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- Reinigen Sie das Kühlergitter.
- Entfernen Sie alle Rückstände aus dem Motorbereich.
- Lösen Sie den Riegel und öffnen Sie die Motorhaube (Bild 41).

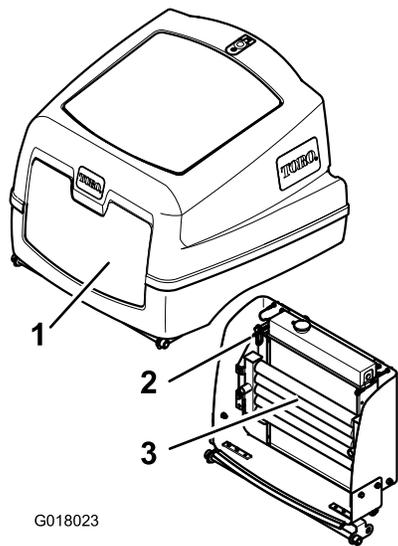


Bild 41

1. Motorhaube
2. Ölkühler
3. Verschlussclips für Ölkühler

Reinigung des Kühlers und Ölkühlers, sämtlichen Schmutz, der sich an anderen Teilen der Maschine angesammelt hat (Bild 43) mit Druckluft.

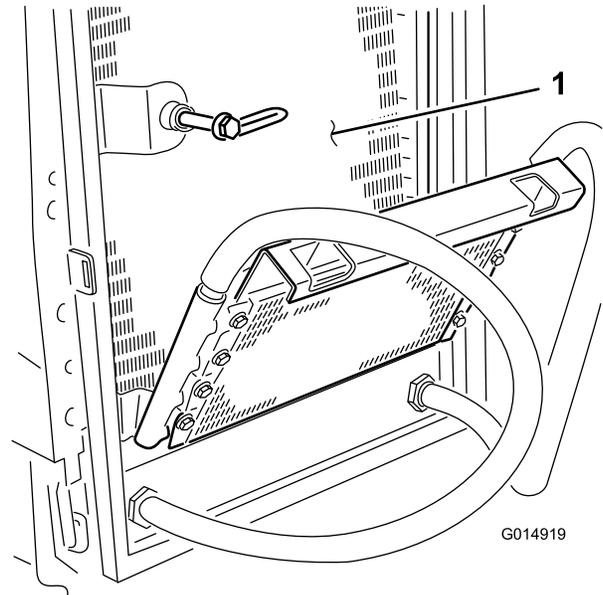


Bild 43

1. Kühler

5. Reinigen Sie das Gitter gründlich mit Druckluft.
6. Drehen Sie den Riegel nach innen, um den Ölkühler zu lösen (Bild 42).

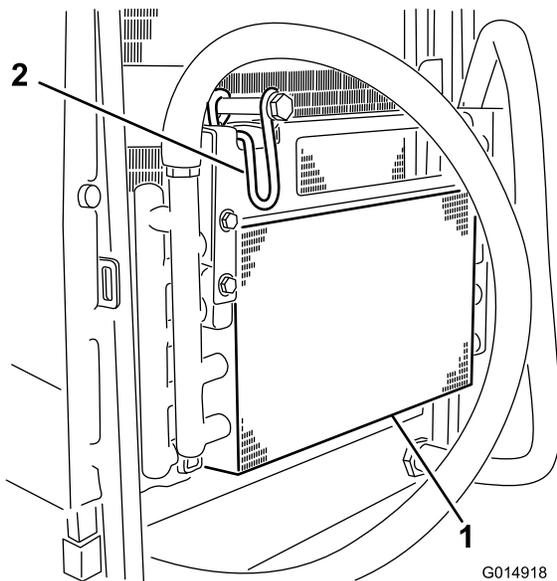


Bild 42

1. Ölkühler
2. Ölkühlerriegel

7. Blasen Sie von der Lüfterseite des Kühlers Druckluft mit niedrigem Druck (344 kPa) ein (verwenden Sie kein Wasser).

Hinweis: Wiederholen Sie diesen Schritt von der Vorderseite des Kühlers und dann von der Lüfterseite.

8. Reinigen Sie beide Seiten des Ölkühlers gründlich. Entfernen Sie, nach der gründlichen

9. Drehen Sie den Ölkühler wieder in die Ausgangsstellung und befestigen Sie den Riegel.
10. Schließen Sie die Abdeckung und befestigen Sie diese mit dem Riegel.

Warten der Bremsen

Abschleppen des Rasenmähers

Stellen Sie sicher, dass die Spezifikationen des Abschleppfahrzeugs dafür geeignet sind, das gesamte Fahrzeuggewicht abzubremsen und die ganze Zeit über die Kontrolle zu behalten. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse am Zugfahrzeug aktiviert ist. Blockieren Sie die Vorderräder des Mähers, damit der Mäher nicht wegrollt.

1. Verbinden Sie die vordere Kupplungsöse am Mäher mit einer starren Abschleppstange an einem geeigneten Abschleppfahrzeug.
2. Ermitteln Sie die rechte Vorderradscheibenbremse und entfernen Sie die Sechskantschraube (Bild 44).
3. Ermitteln Sie die Stellschraube (M12 x 40) unter der Bedienerplattform, eine in jeder Stützschiene der Plattform.
4. Setzen Sie eine lange Stellschraube (M12 x 40 mm) mit Scheibe in das Loch in der Mitte der Motorendplatte ein.
5. Ziehen Sie die Stellschraube im Gewindeloch des Bremskolbens an, bis sich die Bremse löst (Bild 45).

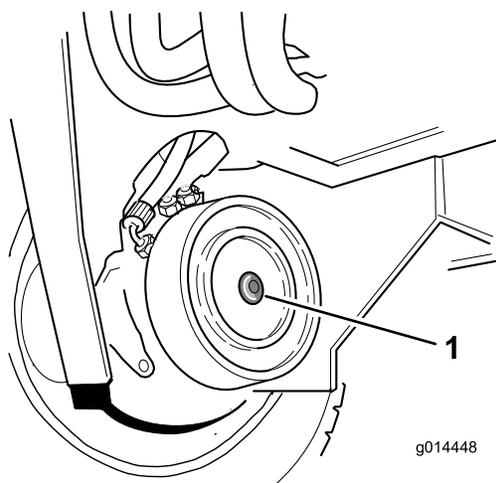


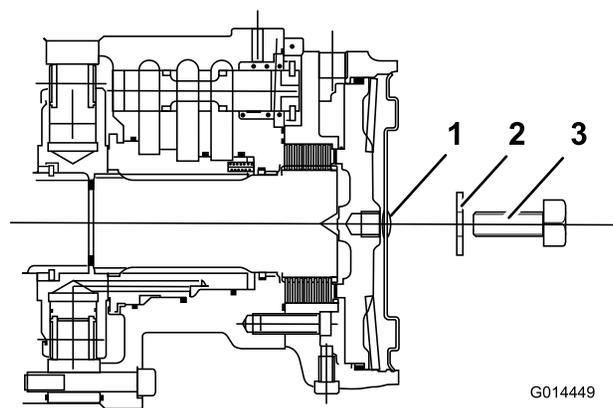
Bild 44

g014448

g014448

1. Sechskantschraube

6. Ermitteln Sie die linke Vorderradscheibenbremse ausfindig und wiederholen Sie die vorherigen Schritte (Bild 45).



G014449

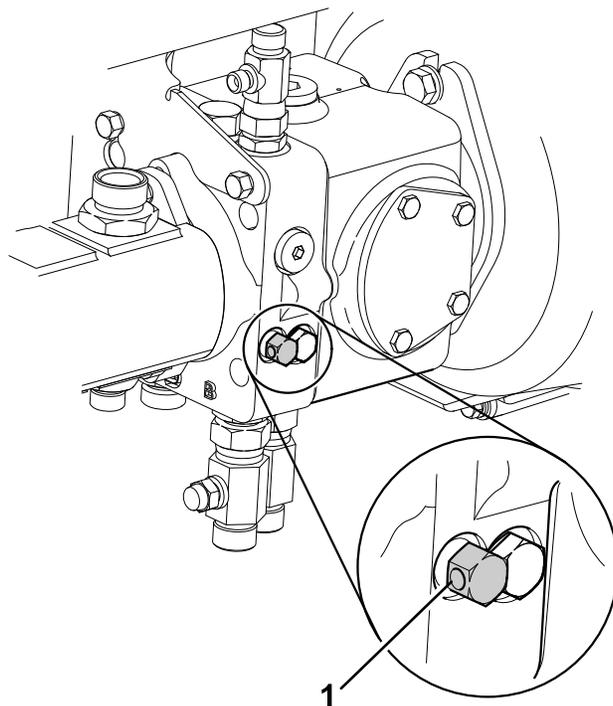
g014449

Bild 45

1. Sechskantschraube
2. Scheibe (M12)
3. Stellschraube (M12 x 40)

7. Lösen Sie die Hydraulikbremsanlage, indem Sie das Sicherheitsventil, das unter der Getriebepumpe sitzt, höchstens um drei Umdrehungen nach links drehen (Bild 46).

Hinweis: Die Lenkung muss manuell erfolgen, wenn der Mäher abgeschleppt wird. Die Lenkung wird sich schwer anfühlen, da es keine hydraulische Unterstützung gibt, wenn Sie den Motor abstellen.



G014450

g014450

Bild 46

1. Sicherheitsventile des Getriebes

8. Die Räder des Mähers sind jetzt im Freilauf. Der Mäher kann für eine kurze Zeit langsam abgeschleppt werden.

Hinweis: Entfernen Sie die Radblockierungen, bevor Sie abschleppen.

9. Führen Sie nach dem Abschleppen des Mähers die folgenden Schritte aus, um den Mäher wieder betriebsbereit zu machen:

- A. Blockieren Sie die Vorderräder.
- B. Drehen Sie das Sicherheitsventil an die Getriebepumpe nach rechts, um es zu schließen.

10. **Aktivieren Sie die Vorderradbremsen wie folgt:**

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Stellschrauben (M12 x 40) entfernt und unter der Bedienerplattform verstaut sind.

- A. Identifizieren Sie die rechte Vorderradbremse.
- B. Drehen Sie die Stellschraube nach links und nehmen sie mit der Scheibe ab.
- C. Montieren Sie die Sechskantschraube an die Motorendplatte ([Bild 47](#)).

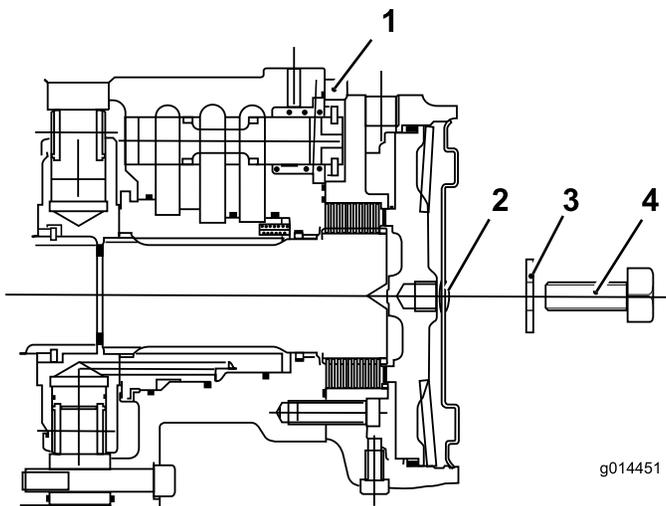


Bild 47

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| 1. Vorderradmotor | 3. Scheibe (M12) |
| 2. Sechskantschraube | 4. Stellschraube (M12 x 40) |

- D. Ermitteln Sie die linke Vorderradbremse und wiederholen Sie die vorherigen Schritte.
- E. Entfernen Sie die Radblockierungen.
- F. Nehmen Sie die Abschleppstange ab. Die Bremsanlage des Mähers funktioniert jetzt normal.

⚠️ WARNUNG:

Die Verwendung der Maschine ohne funktionierende Bremsen kann Sie und andere Personen verletzen ggf. tödlich, und die Maschine und Sachanlagen beschädigen.

Vergewissern Sie sich vor der Benutzung des Rasenmähers, dass die Bremsanlage richtig funktioniert.

- Prüfen Sie nach der Wartung der Bremsen die Maschine bei langsamer Geschwindigkeit.
- Setzen Sie die Maschine nicht mit beschädigten oder defekten Bremsen ein.

Warten der Riemen

Prüfen Sie den Zustand und die Spannung des Treibriemens nach dem ersten Einsatztag und dann alle 100 Betriebsstunden.

Spannen des Lichtmaschinen-Riemens

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Prüfen Sie die Spannung des Treibriemens, indem Sie eine Kraft von 10 kg in der Mitte zwischen der Lichtmaschine und der Kurbelwellenscheibe ansetzen (**Bild 48**).

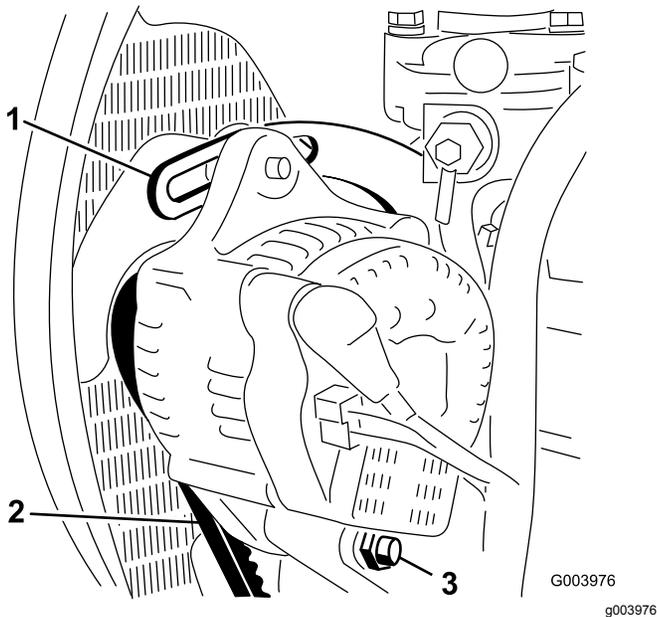


Bild 48

- | | |
|----------------|-----------------|
| 1. Strebe | 3. Drehschraube |
| 2. Treibriemen | |

Der Riemen muss sich 11 mm durchbiegen lassen. Machen Sie bei einem falschen Durchbiegungswert mit Schritt 3 weiter. Fahren Sie bei einem richtigen Durchbiegungswert mit dem Betrieb fort.

3. Lockern Sie die Schraube, mit der die Strebe am Motor befestigt ist (**Bild 48**) sowie die Schraube, mit der die Lichtmaschine an der Strebe und der Drehschraube befestigt ist.
4. Führen Sie ein Stemmeisen zwischen der Lichtmaschine und dem Motor ein und drücken die Lichtmaschine nach außen.
5. Wenn der Riemen einwandfrei gespannt ist, ziehen Sie die Schrauben an der Lichtmaschine

und an der Strebe fest, um die Einstellung zu arretieren.

Warten der Bedienelementanlage

Prüfen der Funktion des Vorwärts-/Rückwärtspedals

Drücken Sie bei abgeschaltetem Motor die Vorwärts- und Rückwärtspedale voll durch und stellen Sie sicher, dass der Mechanismus ohne Widerstand in die NEUTRAL-Stellung zurückkehrt.

Verwenden des Sitzkontaktschalters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Setzen Sie sich auf den Sitz und lassen Sie den Motor an.
2. Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab.
3. Aktivieren Sie den Mähwerk-Antriebsschalter.
4. Stehen Sie vom Sitz auf und prüfen, ob das Mähwerk nach einer anfänglichen Verzögerung von einer halben bis zu einer Sekunde anhält.

Verwenden des Sicherheitsschalters des Mähwerks

1. Stellen Sie dann den Motor ab.
2. Stellen Sie den Mähwerk-Antriebsschalter in die Aus-Stellung und drehen den Zündschlüssel in die Stellung I. Die Anzeigelampe für den Mähwerk-Antriebsschalter sollte nicht aufleuchten. Siehe [Funktionsweise der Sitzkontaktschalter \(Seite 22\)](#).
3. Stellen Sie den Schalter in die Ein-Stellung. Die Anzeigelampe sollte aufleuchten und der Motor sollte nicht anspringen, wenn der Zündschlüssel gedreht wird.

Verwenden des Sicherheitsschalters der Feststellbremse

1. Stellen Sie dann den Motor ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die EIN-Stellung (I).

Hinweis: Die Anzeigelampe der Feststellbremse sollte aufleuchten.

4. Lösen Sie die Feststellbremse.

Hinweis: Die Anzeigelampe sollte ausgehen und der Motor sollte nicht anspringen, wenn der Zündschlüssel gedreht wird.

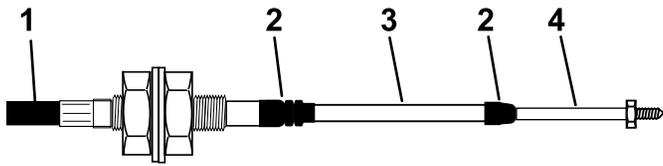
5. Aktivieren Sie die Feststellbremse, setzen Sie sich auf den Bedienerstz und lassen Sie den Motor an.
6. Lösen Sie die Feststellbremse.
7. Stehen Sie vom Sitz auf und prüfen Sie, ob der Motor abgestellt wird.

Prüfen des Getriebebowdenzugs und der Funktion

Wartungsintervall: Alle 250 Betriebsstunden

Prüfen Sie den Zustand und die Sicherheit des Zugs und Verwendung an den Geschwindigkeitsregelungspedalen und der Getriebepumpe.

- Entfernen Sie Schmutz, Staub und andere Ablagerungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Kugelgelenke fest verankert sind, und prüfen Sie, ob die Befestigungshalterungen und Kabelanker fest und nicht brüchig sind.
- Überprüfen Sie die Endstücke auf Verschleiß, Rost und kaputte Federn und tauschen Sie diese ggf. aus.
- Stellen Sie sicher, dass die Gummidichtungen richtig sitzen und im guten Zustand sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Stützmantel, die das innere Kabel stützen, in gutem Zustand sind und fest an den gefalteten Verbindungen des äußeren Kabels angeschlossen sind. Installieren Sie bei Anzeichen von Rissen oder Ablösungen sofort einen neuen Zug.
- Überprüfen Sie, ob die Manschetten, Stangen und Innenkabel keine Krümmungen, Knicke oder andere Beschädigungen aufweisen. Falls sie beschädigt sind, installieren Sie sofort ein neues Kabel.
- Bedienen Sie bei abgeschaltetem Motor die Pedalsteuerungen durch den gesamten Bewegungsbereich und stellen Sie sicher, dass die Mechanik sich flüssig und frei in die NEUTRAL-Stellung bewegt, ohne hängen zu bleiben.



g014571
g014571

Bild 49

- | | |
|---------------------|----------------|
| 1. Äußere Abdeckung | 3. Hülse |
| 2. Gummidichtung | 4. Stangenende |

Sicherheitsschalter für Getriebeleerlauf

1. Stellen Sie dann den Motor ab.
2. Nehmen Sie den Fuß vom Vorwärts-/Rückwärtsgangpedal.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die EIN-Stellung (I) und die Anzeigelampe für die Getriebeneutralstellung sollte aufleuchten.
4. Üben Sie leichten Druck nach vorne und nach hinten auf die Fahrpedale aus, um zu prüfen, ob die Anzeigelampe ausgeht.

Hinweis: Achten Sie besonders darauf, dass der Bereich um die Maschine frei ist, bevor Sie prüfen, ob der Motor in dieser Situation nicht anspringt.

Warten der Hydraulikanlage

Sicherheit der Hydraulikanlage

- Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand und alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.
- Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Hydraulikanlage durchführen.
- Konsultieren Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden.

Warten der Hydraulikanlage

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden

Hinweis: Halten Sie Wasser von elektrischen Komponenten fern. Reinigen Sie solche Bereiche mit einem trockenen Lappen oder einer Bürste.

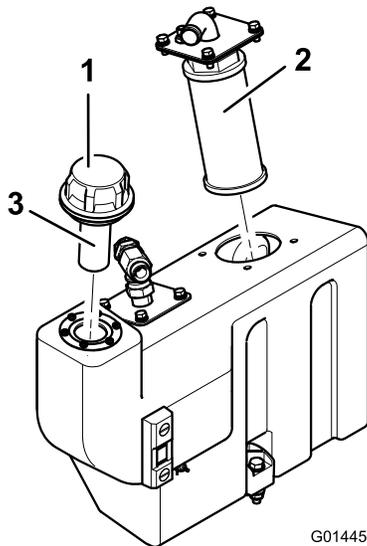
Dies sollte am besten ausgeführt werden, wenn das Hydrauliköl warm (nicht heiß) ist. Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab und entleeren Sie die Hydraulikanlage.

1. Nehmen Sie den Flansch des Ölbehältereinfüllstutzens ab, um an das Saugsieb zu gelangen.
2. Schrauben Sie das Sieb ab, nehmen Sie es heraus und reinigen Sie es mit Paraffin oder Petroleum, bevor Sie es wieder einsetzen.
3. Setzen Sie den Ölfiltereinsatz der Rücklaufleitung ein.
4. Setzen Sie den Ölfiltereinsatz des Getriebes ein.
5. Füllen Sie den Hydraulikbehälter mit sauberen Hydrauliköl der empfohlenen Sorte, siehe [Prüfen des Hydrauliköls \(Seite 20\)](#).
6. Lassen Sie die Maschine laufen und bedienen Sie alle Hydraulikanlagen, bis das Hydrauliköl warm ist.

- Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie ggf. Öl bis zur oberen Markierung des Schauglases auf.

und vergewissern Sie sich, dass die Metalloberfläche einen guten Kontakt hat.

Die Hupe ertönt, und die Warnlampe für die Hydrauliköltemperatur leuchtet auf, um die richtige Funktion anzugeben. Führen Sie ggf. Reparaturen durch, bevor Sie den Rasenmäher in Betrieb nehmen.



G014452

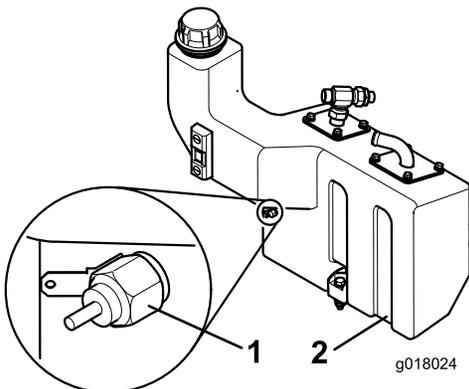
g014452

Bild 50

- | | |
|-----------------|-----------------------|
| 1. Ölfülldeckel | 3. Einfüllstutzensieb |
| 2. Saugsieb | |

Prüfen des Warnsystems für die Hydraulikölüberhitzung

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden



g018024

g018024

Bild 51

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| 1. Temperaturschalter | 2. Hydraulikölbehälter |
|-----------------------|------------------------|

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die EIN-Stellung (I).
- Schließen Sie die Anschlussklemme des roten bzw. gelben Kabels vom Temperaturschalter des Hydraulikbehälters ab.
- Berühren Sie mit der Metallanschlussklemme dieses Kabels einen geeigneten Erdungspunkt

Sonstige Wartungsarbeiten

Entsorgung

Motoröl, Batterien, Hydrauliköl und Motorkühlmittel belasten die Umwelt. Entsorgen Sie diese Elemente entsprechend den in Ihrem Gebiet gültigen Vorschriften.

Bringen Sie Sondermüll zur Entsorgung zu einer offiziellen Deponie. Abfallprodukte dürfen keine Wasserflächen, Abflüsse oder Abwassersysteme verunreinigen.

▲ ACHTUNG

Entsorgen Sie Sondermüll korrekt.

- **Entsorgen Sie Batterien mit Sonderkennzeichnung nicht im normalen Müll.**
- **Bringen Sie Sondermüll zur Entsorgung zu einer offiziellen Deponie.**

Einlagerung

Vorbereiten der Zugmaschine

1. Reinigen Sie die Zugmaschine, das Mähwerk und den Motor gründlich.
2. Überprüfen Sie den Reifendruck.
3. Prüfen Sie auf lockere Befestigungsteile und ziehen diese bei Bedarf fest.
4. Fetten Sie alle Schmiernippel und Drehpunkte ein. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.
5. Schmirgeln Sie alle Lackschäden leicht und bessern Bereiche aus, die angekratzt, abgesprungen oder verrostet sind.
6. Warten Sie die Batterie und -kabel wie folgt:
 - A. Entfernen Sie die Batterieklemmen von den -polen.
 - B. Reinigen Sie die Batterie, -klemmen und -pole mit einer Drahtbürste und Natronlauge.
 - C. Überziehen Sie die Kabelklemmen und Batteriepole mit Grafo 112X-Fett (Toro Bestellnummer 505-47) oder mit Vaseline, um einer Korrosion vorzubeugen.
 - D. Laden Sie die Batterie alle 60 Tage 24 Stunden lang langsam auf, um einer Bleisulfation der Batterie vorzubeugen.

Vorbereiten des Motors

1. Lassen Sie das Motoröl in ein Auffanggefäß ablaufen und schrauben die Ablassschraube wieder ein.
2. Entfernen und entsorgen Sie den Ölfilter. Montieren Sie einen neuen Ölfilter.
3. Füllen Sie die Ölwanne mit der entsprechenden Menge Motoröl.
4. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn ca. 2 Minuten lang im Leerlauf laufen.
5. Stellen Sie dann den Motor ab.
6. Entleeren Sie den Kraftstofftank, die -leitungen, den -filter und den Wasserabscheider gründlich.
7. Spülen Sie den Kraftstofftank mit frischem, sauberem Diesel.
8. Bringen Sie alle Teile der Kraftstoffanlage wieder sicher an.
9. Reinigen und warten Sie den Luftfilter gründlich.
10. Dichten Sie die Ansaugseite des Luftfilters und das Auspuffrohr mit witterungsbeständigem Klebeband ab.

11. Prüfen Sie den Frostschutz und füllen Sie bei Bedarf Frostschutzmittel entsprechend den in Ihrem Gebiet zu erwartenden Mindesttemperaturen nach.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor springt nicht mit Zündschlüssel an.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Sicherheitsschalter für die Neutralstellung des Getriebes ist nicht aktiviert. 2. Der Sicherheitsschalter für die Feststellbremse ist nicht aktiviert. 3. Der Sicherheitsschalter für den Mähwerktrieb ist nicht aktiviert. 4. Es gibt einen defekten elektrischen Anschluss. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nehmen Sie den Fuß vom Vorwärts-/Rückwärtspedal oder prüfen Sie die Einstellung des Sicherheitsschalters für die Neutralstellung des Getriebes. 2. Stellen Sie den Feststellbremshebel in die EIN-Stellung. 3. Prüfen Sie die Einstellung des Sicherheitsschalters für die Feststellbremse. 4. Ermitteln und beheben Sie den Fehler.
Die Batterie ist leer.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Terminalanschluss ist lose oder korrodiert. 2. Der Lichtmaschinenriemen ist lose oder abgenutzt. 3. Die Batterie ist nicht aufgeladen. 4. Es besteht ein elektrischer Kurzschluss. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen und ziehen Sie die Terminalanschlüsse fest. Laden Sie die Batterie. 2. Stellen Sie die Spannung ein oder wechseln Sie den Treibriemen aus. 3. Laden Sie die Batterie auf oder ersetzen sie. 4. Machen Sie den Kurzschluss ausfindig und beheben ihn.
Die Hydraulikanlage ist zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Kühler enthält zu viele Rückstände. 2. Die Rippen des Ölkühlers sind verstopft. 3. Die Matrix des Motorkühlers ist verstopft. 4. Die Einstellung des Überdruckventils ist niedrig. 5. Der Stand des Hydrauliköls ist niedrig. 6. Die Bremsen sind aktiviert. 7. Der Lüfter oder Lüfterantrieb ist beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie das Gitter. 2. Reinigen Sie die Rippen. 3. Reinigen Sie die Matrix. 4. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 5. Füllen Sie den Behälter auf den richtigen Füllstand auf. 6. Lösen Sie die Bremsen. 7. Prüfen Sie den Lüfterbetrieb und warten Sie ihn ggf.
Die Bremsen funktionieren nicht richtig.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Radmotorbremse ist defekt. 2. Die Bremsscheiben sind abgenutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 2. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Die Lenkung funktioniert nicht richtig.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Lenkventil ist beschädigt. 2. Der Hydraulikzylinder ist beschädigt. 3. Der Lenkschlauch ist beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warten oder wechseln Sie das Lenkventil aus. 2. Warten oder wechseln Sie den Hydraulikzylinder aus. 3. Tauschen Sie den beschädigten Schlauch aus.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Die Maschine bewegt sich nicht nach vorne oder hinten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Feststellbremse ist aktiviert. 2. Der Hydraulikölstand ist zu niedrig. 3. Eine falsche Hydraulikölsorte wurde verwendet. 4. Das Antriebspedalgestänge ist beschädigt. 5. Die Getriebepumpe ist beschädigt. 6. Das Überdruckventil des Getriebes ist geöffnet. 7. Die Antriebskupplung ist gebrochen. 8. Der Getriebefilter ist verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lösen Sie die Feststellbremse. 2. Füllen Sie den Behälter auf den richtigen Füllstand auf. 3. Leeren Sie den Behälter und füllen die richtige Ölsorte ein. 4. Prüfen Sie das Gestänge und tauschen beschädigte oder abgenutzte Teile aus. 5. Lassen Sie die Getriebepumpe von einem offiziellen Vertragshändler überholen. 6. Schließen Sie das Überdruckventil. 7. Tauschen Sie die Antriebskupplung aus. 8. Tauschen Sie den Getriebefilter aus.
Die Maschine kriecht in der Neutralstellung nach vorne oder hinten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Neutraleinstellung für das Getriebe ist falsch eingestellt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die Einstellung für das Getriebeneutralgestänge ein.
Die Hydraulikanlage ist zu laut.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es gibt eine defekte Pumpe. 2. Es gibt einen defekten Motor. 3. Luft dringt in die Anlage ein. 4. Das Saugsieb ist verstopft oder beschädigt. 5. Die Ölviskosität ist aufgrund von kaltem Wetter zu hoch. 6. Die Einstellung des Überdruckventils ist niedrig. 7. Der Hydraulikölstand ist zu niedrig. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ermitteln Sie die laute Pumpe und warten oder wechseln sie aus. 2. Ermitteln Sie den lauten Motor und warten oder tauschen ihn aus. 3. Ziehen Sie die Hydraulikanschlüsse an oder wechseln sie aus, besonders an den Saugleitungen. 4. Reinigen Sie das Saugsieb oder tauschen es aus. 5. Warten Sie, bis die Anlage aufgewärmt ist. 6. Reinigen Sie das Überdruckventil und prüfen Sie den Druck. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 7. Füllen Sie den Hydraulikölbehälter auf den richtigen Füllstand auf.
Die Maschine verliert nach zufriedenstellendem Einsatz die Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eine Pumpe oder ein Motor ist abgenutzt. 2. Der Hydraulikölstand ist zu niedrig. 3. Die Viskosität des Hydrauliköls ist falsch. 4. Der Ölfiltereinsatz ist verstopft. 5. Das Druckbegrenzungsventil ist defekt. 6. Es besteht eine Überhitzung. 7. Der Saugschlauch ist undicht. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wechseln Sie die Pumpe oder den Motor aus. 2. Füllen Sie den Hydraulikölbehälter auf den richtigen Füllstand auf. 3. Tauschen Sie das Öl im Hydraulikölbehälter gegen Öl mit der richtigen Viskosität aus. 4. Tauschen Sie den Filtereinsatz aus. 5. Reinigen Sie das Überdruckventil und prüfen Sie den Druck. Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler. 6. Verringern Sie die Arbeitsrate, d.h. erhöhen Sie die Schnitthöhe oder verlangsamen die Vorwärtsgeschwindigkeit. 7. Prüfen Sie die Anschlüsse und ziehen Sie sie fest. Schlauch ggf. auswechseln

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Mähwerk kann nicht von Arbeitsstellung angehoben werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hubzylinderdichtung ist defekt. 2. Das Druckbegrenzungsventil ist in geöffneter Stellung festgeklemmt oder falsch eingestellt. 3. Das Regelventil funktioniert nicht. 4. Es besteht eine mechanische Verstopfung. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wechseln Sie die Dichtungen aus. 2. Überdruckventil reinigen und Druck überprüfen lassen. Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler. 3. Überholen Sie das Regelventil. 4. Entfernen Sie die Verstopfung.
Das Mähwerk folgt nicht der Bodenkontur.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Drehzapfen sind schwergängig. 2. Mäher wird in der Halten-Stellung eingesetzt. 3. Die Gewichtsverlagerung ist zu hoch eingestellt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lösen und fetten Sie die Drehzapfen ein. 2. Stellen Sie den Stellungssteuerschalter auf die Stellung Absenken/Schweben. 3. Verringern Sie die Gewichtsverlagerung.
Ein Mähwerk kann nicht gestartet werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Sitzschalter ist defekt. 2. Der Hydraulikölstand ist zu niedrig. 3. Die Antriebswelle ist gebrochen. 4. Das Druckbegrenzungsventil ist in geöffneter Stellung festgeklemmt oder falsch eingestellt. 5. Die Schnittmesser des Mähwerks sind verklemmt. 6. Das Regelventil des Mähwerks ist aufgrund eines defekten Regelventils in der Aus-Stellung. 7. Das Regelventil des Mähwerks ist aufgrund eines elektrischen Defekts in der Aus-Stellung. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie die mechanische und elektrische Funktion des Schalters. 2. Füllen Sie den Hydraulikbehälter auf den richtigen Füllstand auf. 3. Prüfen Sie den Motor und die Antriebswellen und wechseln sie bei Bedarf aus. 4. Reinigen Sie das Überdruckventil und prüfen Sie den Druck. Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler. 5. Entfernen Sie Verklemmung. 6. Überholen Sie das Regelventil. 7. Lassen Sie das Elektrosystem prüfen.
Die Messer drehen sich in der falschen Richtung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schläuche sind falsch angeschlossen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Hydraulikkreislauf und schließen die Schläuche ggf. an.

Hinweise:

Hinweise:

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen

Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro

Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen

Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement für den Schutz Ihrer persönlichen Informationen

Toro trifft angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Fachhändler wenden.



Toro Garantie

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändlers für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeug-Komponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.

- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilgarantie abgedeckt, die im 3. bis zum 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer der Abgasnormgarantie, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Garantie. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Veräußerlichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Die Abgasanlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf die Abgasanlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.